

# the **M**iracle of **V**olunteers

JAHRESAUSGABE DES VEREINS WORLD FAMILY OF RADIO MARIA

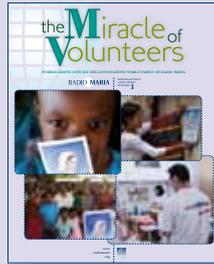
RADIO  MARIA

ZWEITAUSENDZWÖLF  
JAHR EINS  
NUMMER **1**



www.  
radiomaria.  
org





## THE MIRACLE OF VOLUNTEERS

Jahresausgabe des Vereins World Family  
of Radio Maria

Oktober 2012

*Titelseite: Die Verbreitung von  
Radio Maria weltweit*

*Fotos: Paolo Patruno*

---

### *Chefredakteur*

Pater Livio Fanzaga

### *Herausgeber*

Raffaele Galati ([raffaele.galati@radiomaria.org](mailto:raffaele.galati@radiomaria.org))

### *Redaktion*

Stefano Chiappalone ([stefano.chiappalone@radiomaria.org](mailto:stefano.chiappalone@radiomaria.org))

Francisco Palacios ([francisco.palacios@radiomaria.org](mailto:francisco.palacios@radiomaria.org))

Vittorio Viccardi ([vittorio.viccardi@radiomaria.org](mailto:vittorio.viccardi@radiomaria.org))

### *Grafik*

Paolo Marchetti ([www.paolomarchetti.net](http://www.paolomarchetti.net))

### *An dieser Ausgabe haben mitgewirkt*

Stefano Chiappalone, Giulia Chironi, René D'Almeida, Alicia del Cid,  
Tito Díaz Santisteban, Emanuele Ferrario, Pater Sijepan Fridl,  
Raffaele Galati, Joseph Kimu, Raphael Kootumghal Antony,  
Bernhard Mitterrutzner, Joseph Nassar, Francisco Palacios,  
Jay Policarpio, Alvaro Saenz, Andreas Schätzle,  
Valentina Scorza, Paolo Taffuri, Pater Walter Tonelotto, Vittorio Viccardi

### *Bildmaterial*

Paolo Patruno ([www.paolopatrunophoto.org](http://www.paolopatrunophoto.org))

Archiv World Family of Radio Maria

### *Übersetzungen*

Omnia Language Solutions srl - Bergamo

### *Druck*

Nastro&Nastro srl - Germignaga (VA)

© 2012 Alle Rechte vorbehalten

Jede Art von Vervielfältigung, auch in Auszügen, ist untersagt

# INHALTSVERZEICHNIS



- Die Ehrenamtlichen bei Radio Maria*  
2 Helfen wir der Mutter Gottes uns zu helfen

PATER LIVIO FANZAGA



- Unsere Familie*  
6 Geschichte und Zukunft von Radio Maria

EMANUELE FERRARIO

- Die Bedeutung des Ehrenamts*  
10 Radio Maria im afrikanischen Kulturkreis

STEFANO CHIAPPALONE



- Schulung und Professionalität*  
14 Bildung und Gemeinschaft

PAOLO TAFFURI

- Radio Maria in Amerika*  
18 Ein runder Tisch für eine gemeinsame Reflektion

FRANCISCO PALACIOS

## Sonderbeilage RM in der Welt



- Zehn Jahre Mission*  
24 Radio Maria und die Herausforderungen in Asien

VITTORIO VICCARDI

- Von den ersten Missionaren bis hin zu Radio Maria*  
30 Missionsland Indien

RAPHAEL KOOTUMGHAL ANTONY

- Erfahrungen in Europa*  
34 Gebet und Glaubensgemeinschaft bei Radio Maria

RAFFAELE GALATI



- Die Bewahrung des Glaubens*  
40 Radio Maria an der Seite der Kirche

RAFFAELE GALATI

- 44 Unsere Weltfamilie



— DIE EHRENAMTLICHEN BEI RADIO MARIA —

# Helfen wir der Mutter Gottes uns zu helfen



Pater Livio Fanzaga, Direktor des ersten Radio Marias in Italien, erklärt die zentrale Bedeutung des Ehrenamtes und dessen Bedeutung bei Radio Maria weltweit. Ein unvergleichlicher Schatz.

PATER LIVIO FANZAGA  
DIRECTORS ADVISER WFRM UND DIREKTOR RM ITALIEN

**L**iebe Freunde, zu den unverzichtbaren Merkmalen von Radio Maria gehört die Unterstützung eines außergewöhnlichen Aufgebots an ehrenamtlichen Mitarbeitern. Das Ehrenamt ist ein wesentliches Element des Charismas. Wenn es abnehmen würde, würde sich auch das Wesen von Radio Maria verändern. Es handelt sich um eine Art des Ehrenamts, die sich sowohl quantitativ als auch qualitativ von anderen, ähnlichen Formen unterscheidet. Denn die ehrenamtlichen Helfer von Radio Maria sind nicht einfach nur etwas Zusätzliches, sondern ein ganz wesentliches Element,

weil sie den Großteil des gesamten Mitarbeiterstabes bilden. Die Ehrenamtlichen arbeiten beispielsweise als Referenten die sich in ihrem Auftrag, durch das Mikrophon zu evangelisieren, abwechseln. Viele helfen aber auch in Büros, in der Redaktion und in den verschiedenen Bereichen der Verbreitung und des Sendeablaufes. Die Mitglieder des Vereins von Radio

Maria sind Ehrenamtliche, ebenso wie dessen Obmann und Vorstand. Die Erfahrung hat gezeigt, dass für gewisse Positionen, welche eine Vollzeitbeschäftigung mit besonderen beruflichen Qualifikationen voraussetzen, ein Gehalt erforderlich ist. Aber auch in diesen Fäl-

„Radio Maria hat unter den katholischen Radios ein ganz eigenes Profil“



828  
Sendeanlagen

5  
Millionen  
Hörer pro  
Woche

504  
Ehrenamtliche

130  
Referenten

len ist der Geist des Ehrenamtes, sind Begeisterung und Hingabe, unerlässlich.

Mag es auch in einigen Ländern ausgeprägter sein als in anderen, so ist das Ehrenamt ein weltweites, soziales Phänomen. Und so durfte Radio Maria feststellen, dass es selbst an Orten, wo die Entwicklung des Ehrenamtes aufgrund von Armut und Arbeitslosigkeit zunächst als schwierig erschien, erfolgreich umgesetzt werden konnte. Die eigentliche Schwierigkeit liegt darin, das Herz der Leute so anzusprechen, dass sie bereit sind, einen Teil ihrer Zeit und Energie zu schenken. Und wie könnte man das Herz der Menschen

*„Der ehrenamtliche Mitarbeiter von Radio Maria liebt die Mutter Gottes und möchte ihr durch das Radio, das ihren Namen trägt, dienen“*

besser erreichen als durch das Wesen von Radio Maria, welches durch das Wirken der Gottesmutter Menschen zu Gott führen will, damit sie im Glauben die Schönheit und

Größe des Lebens wiederentdecken? Zweifelsohne hat das außergewöhnliche Phänomen der Ehrenamtlichen bei Radio Maria vor allem einen religiösen Ursprung. Das, was ein ganzes Heer an Menschen dazu be- >>



Auf der ganzen Welt sind die Referenten bei Radio Maria ehrenamtlich tätig



wegt, Radio Maria selbst unter großem Verzicht finanziell zu unterstützen und sich mit Freude und Hingabe auch in verborgenen, bescheidenen Tätigkeiten zu engagieren, ist die Liebe zur Mutter Gottes.



Radio Maria ist einer zweifachen Liebe entsprungen. Vor allem der Liebe der Gottesmutter für ihr Volk. Allein die Mutter Gottes hatte die Intuition für das Medium Radio, eines derart universalen, eindringlichen und zur Evangelisierung höchst geeigneten Mittels. Verglichen mit anderen Massenmedien ist der Rundfunk das einfachste und zugleich günstigste und passendste Medium, um Gott den Menschen nahe zu bringen. Menschen bekehren sich weniger durch Bilder, als vielmehr durch Worte. Es war Wille der Mutter Gottes, ihre Stimme über Radiowellen überall dorthin zu bringen, wo es heilsbedürftige Menschen gibt. Aus diesem

Grund hat sie zugelassen, dass ein Radiosender ihren Namen trägt.

Gleichzeitig ist Radio Maria aber auch der Liebe der Kinder zu ihrer himmlischen Mutter entsprungen. Sie wissen, dass Maria ihre Hilfe braucht. Sie möchten ihr Herz, ihr Lächeln, ihre offenen Arme sein, um alle hilfsbedürftigen Geschwister zu erreichen. Die Liebe zur Mutter Gottes, der Mutter der Kirche, ist die Seele von Radio Maria und ihren Ehrenamtlichen, zu dem wir auch die Angestellten zählen, die sich glücklich schätzen, den ganzen Tag über im Dienste der Mutter Gottes zu stehen. Wenn die Programmleiter und Obmänner „marianisch“ sind und imstande die Liebe zur Gottesmutter zu vermitteln, so fehlt es sicherlich nie an der Selbstlosigkeit vieler Seelen, die selbst zu großen Opfern bereit sind.

Der Ehrenamtliche bei Radio Maria liebt die Mutter Gottes und möchte ihr durch das Radio, das ihren Namen trägt, dienen. Daher ist es notwendig, dass der Ehrenamtliche zunächst



*Radio Maria verteilt kostenlos „Maria-Radios“ an besonders Bedürftige: an Inhaftierte, Kranke, Alte. Bis heute wurden allein in Italien rund 5000 solcher Radios in Form einer Marienstatue verteilt. Durch die Großzügigkeit der Wohltäter gelangt dadurch die Frohe Botschaft in Häuser, Zellen und Krankenzimmer, um diesen Menschen eine Hilfe zu sein. Weitere Informationen: [info.ita@radiomaria.org](mailto:info.ita@radiomaria.org)*



„Radio Maria orientiert sich am Lehramt der Katholischen Kirche und folgt den Richtlinien des Heiligen Vaters“ (Leitfaden von Radio Maria)

ein fleißiger Hörer von Radio Maria ist, damit er es tief in all seinen Ausprägungen versteht. Er muss das Wesen, das Charisma und die Ziele des Senders verstehen und verinnerlichen. Er muss verstehen, dass Radio Maria im Rahmen der katholischen Sender ein besonderes Profil hat. Radio Maria ist ein Sender, der zu Glaubenserneuerung, Umkehr und Gebet aufruft und die Kirche in ihrem Auftrag für die Rettung der Seelen unterstützen möchte. Der Ehrenamtliche darf diese missionarische Dimension, die ihn zum Apostel und Zeugen macht, niemals aus den Augen verlieren. Aus diesem Grund brauchen die ehrenamtlichen Mitarbeiter eine spirituelle Begleitung, damit sie, ungeachtet ihres jeweiligen Dienstes, die Verantwortung ihrer Aufgabe spüren. Sie müssen das Projekt, die Geschichte, den Aufbau und die Schwierigkeiten von Radio Maria gut kennen.

Gleichzeitig muss der ehrenamtliche Helfer seine Aufgabe gut erledigen. Wenn man im Dienst der Mutter Gottes steht, muss man sein Bestes geben. Wichtig sind dabei die richtige Vorbereitung, Treue, Professionalität und Hingabe. Jede Aufgabe muss bestmöglich, mit Intelligenz und Herz, ausgeführt werden. Das Ehrenamt muss ein Synonym für Zuverlässigkeit und Stetigkeit sein. Die Geschichte von Radio Maria hat gezeigt, dass sein geistlicher und menschlicher Reichtum das wichtigste sind, ohne die alle finanziellen Mittel nichts nützen. Mit seinen zwanzigtausend Ehrenamtlichen in fünf Kontinenten verfügt Radio Maria über einen wertvollen Schatz, den man sorgfältig behüten und pflegen und wachsen lassen muss. In Zeiten der wirtschaftlichen, moralischen und spirituellen Krisen ist das Ehrenamt ein Heilmittel, das die Mutter Gottes uns anvertrauen möchte.





— UNSERE FAMILIE —

# Geschichte und Zukunft von Radio Maria

Jedes Radio hat eine Vergangenheit, von der aus es Gegenwart und Zukunft aufbaut. Fünfundzwanzig Jahre Geschichte von Radio Maria: Von der ersten Antenne bis zu den Bewohnern in Papua Neu Guinea.

EMANUELE FERRARIO  
PRESIDENT WFRM UND RM ITALIEN

Jedes Mal, wenn ich bei einem Radio Maria in der Welt zu Besuch bin, wird mir ein und dieselbe Frage gestellt: Erzähle uns von den Anfängen dieses Projekts. Auch Sie interessieren sich wahrscheinlich für diese Geschichte, die mittlerweile auf über fünfundzwanzig Jahre zurückblicken darf. Ein Beschluss des Verfassungsgerichts ermöglichte in Italien seit den 80er Jahren die Gründung privater Radiosender, während zuvor lediglich staatliche Sender mit Monopolstellung zulässig waren. So entstanden Hunderte kleiner Sender die teilweise auch von Pfarrgemeinden betrieben wurden.

Es gibt in Italien die Gewohnheit, dass Pfarrgemeinden alle fünf Jahre eine Volksmission organisieren mit einer Reihe spiritueller Angebote, besonderen Katechesen erfahrener Ordenspredigern (z.B. Passionisten, Franziskaner ...). Im Jahr 1982 fand auch in der Pfarrei Arcellasco, einem Ortsteil der Gemeinde Erba in der Provinz Como, eine derartige Mission statt. Um auch den



Erster Sitz von Radio Maria Italien in Erba, Como

Kranken und allen, die nicht persönlich in die Kirche kommen konnten, daran teilhaben zu lassen, platzierte der Pfarrer eine Antenne auf dem Glockenturm.

Dieses Angebot wurde so begeistert angenommen, dass der Entschluss fiel, die Übertragungen fortzusetzen. Das war die Geburt eines ersten Radio Marias, einem Sender mit wenigen Inhalten, aber mit besonderem Augenmerk auf Kranke und Leidende und auf das Gebet. Zur

Anlage auf dem Kirchturm kamen nach einiger Zeit weitere Sendemasten, aber immer noch auf sehr unprofessionellem Niveau. Am 12. Januar 1987 wurde die Verwaltung des Senders von der Pfarrei an einen Verein übertragen, wobei man de facto von einer Neugründung sprechen kann. Zu den grundlegenden Entscheidungen, die die weitere Entwicklung des Projekts beeinflusst haben, zählte die sofortige Einstellung jeder Art von Werbung und der Entschluss, fortan nur noch von Spenden der Zuhörer, in totem Vertrauen auf die Göttliche Vorsehung, zu bestehen. Weiters wurde ein gut organisierter Programmablauf geschaffen, unnütze Sendungen wurden gestrichen und ein Programmkonzept erstellt, dessen Wirkung S.E. Msgr. Vincenzo Bertolone, Bischof von Catanzaro Squillace, kürzlich so zusammengefasst hat: *„Die Kirche setzt ihre Zusammenarbeit mit Radio Maria fort, um alle fernstehenden Menschen zu erreichen, die dadurch häufig zu den Sakramenten zurückfinden“*.

Aber zurück zu unserer „Geschichte“. Mit der Hilfe und dem Drängen der Hörer konnten wir die drei-Jahres-Frist von '88 bis '90 bis zum Inkrafttreten einer neuen Gesetzesregelung nutzen, um landesweit mehr als 500 Sendeanlagen zu errichten. Natürlich hatten wir uns erheblich verschuldet, aber Dank der Großzügigkeit unserer Hörer konnten wir innerhalb weniger Jahre alles begleichen. Im darauffolgenden Jahrzehnt wurde das Sendernetz optimiert und zum engmaschigsten Sendernetz Italiens ausgebaut. Ganz im Sinne unseres Slogans: Wo immer ein Mensch



Stellvertretend für den Päpstlichen Rat für die Sozialen Kommunikationsmittel hat Msgr. Giuseppe Antonio Scotti 2009 die Arbeiten des IV. Weltkongresses von Radio Maria eröffnet

auch ist, Radio Maria ist bei ihm. Nachdem ein Großteil der italienischen Bevölkerung abgedeckt war, ging es darum, auch die Italiener im Ausland zu erreichen und so wurde pünktlich im Jahre 1992 mit der Ausstrahlung in New York begonnen. Das italienische Programm wurde via Satellit in die USA gesendet, danach folgte das Signal für die Italiener in Kanada und in ganz Europa. Inzwischen gingen zwei Anfragen ein: Aus Burkina Faso (Afrika) und Peru (Südamerika).

Weil zu den Merkmalen des „neuen“ Radio Marias der umfassende Dialog der Hörer mit den Referenten und vor allem den Programmdirektoren gehörte, waren es die Hörer selbst, die uns daraufhin gedrängt haben, diesen Anfragen nicht nur nach zu gehen, sondern diese Radios, die in den ärmsten Gegenden der Welt entstehen, auch finanziell zu unterstützen. Zwischen 1992 bis 1997 hat Radio Maria Italien, ausgehend »

„Die Heilige Jungfrau möchte in einem nur ihr bekannten Zeitraum die ganze Welt unter ihren Mantel hüllen, auch dort, wo es uns heute noch utopisch erscheint“



von Burkina Faso und Peru, weitere Sender in Europa, Lateinamerika und Afrika gegründet. Die Gründung einer neuen Vereinigung, die alle bestehenden Sender umfasst und sich um neue Anfragen kümmert, war erforderlich: So entstand am 3. Juni 1998 die regierungsunabhängige Vereinigung World Family of Radio Maria, die später auch von der UNO anerkannt wurde.

Es war eine begeisternde Arbeit. Heute sind wir in 59 Ländern vertreten: 19 Radios in Amerika, 19 in Europa, 17 in Afrika, drei in Asien und eines in Ozeanien. Hinzu kommen 5 Radios für sprachliche Minderheiten und ein Partnerradio im Libanon.

Die Heilige Jungfrau möchte Ihren Weg jedoch weiter fortsetzen, und so haben wir ein Dossier für die nächsten zwei Jahre erarbeitet, welches vorsieht, in absehbarer Zeit Sendelizenzen von den zuständigen Ministerien und Behörden zu bekommen. Das sind in Afrika, dem Kontinent der Hoffnung: Benin, Conakry Guinea, Äquator Guinea, Liberia, Madagaskar, Mali und Nigeria. In Asien: Hong Kong als Tor zu China. In Amerika: Haiti. In Europa: Weißrussland, Irland und

### Die Welttreffen der WFRM



*Seit 2000 treffen sich die Radios der World Family of Radio Maria alle drei Jahre in Italien, um Erfahrungen und Gedanken auszutauschen und die weltweiten Aktivitäten zu planen. Bei den letzten Treffen war auch eine Teilnahme an der Mittwochsaudienz des Papstes auf dem Petersplatz in Rom möglich.*

Lettland. In Anbetracht der gemachten Erfahrungen können wir behaupten, dass Radio Maria ein Projekt der Heiligen Jungfrau im großen Kampf gegen die Mächte des Bösen ist, aus dem das Gute als Sieger hervorgehen wird. Wir alle sind einfache Werkzeuge und oft braucht unsere „Präsidentin“ mit unseren Grenzen und Fehlern Geduld.

Was bringt die Zukunft? Sicherlich möchte die Heilige Jungfrau in einem nur ihr bekannten Zeitraum die ganze Welt unter ihren Mantel hüllen, auch dort, wo es uns heute noch utopisch erscheint. Wir werden weiterhin Tag für Tag Antennen und Sendemasten errichten, und dabei ständig unsere Technologien verbessern um auch Länder mit geringem Katholikenanteil erreichen und weltweit alle, die an dem Projekt beteiligt sind, ausbilden und schulen.

Die Technik ist in ständiger Entwicklung und eröffnet neue Horizonte, das heißt wir müssen immer aktuell und präsent sein, von Handys über neue digitale Systeme und Satelliten bis hin zum Internet. Mit unseren derzeit 64 Programmen auf herkömmlichen und innovativen Sende- und Verbreitungssystemen kann jeder Auswanderer die Stimme von Radio Maria in aller Welt in seiner Muttersprache hören und sich seiner Heimat näher fühlen. Alle drei Jahre versammeln wir uns alle auf einer Weltkonferenz, um Erfahrungen auszutauschen, über Initiativen zu sprechen, Normen und Regelungen des Projekts zu aktualisieren. So kehren wir, erfüllt von der brüderlichen Vereinigung und gestärkt von den ermutigenden Worten des Papstes, in unsere Radios zurück. Bitten wir die Heilige Jungfrau um Ihren Schutz, damit wir unseren beiden Grundaufträgen stets treu sein mögen: der Kirche bei der Evangelisierung zu helfen und Menschen mit Worten des Trostes und der Hoffnung zu begleiten.





KONTINENTALE ZAHLEN

**17** Radio Marias

**64** Sendeanlagen

**85.450.000**

Hörerreichweite



# AFRIKA

Die Bedeutung des Ehrenamts:  
**Radio Maria im  
afrikanischen Kulturkreis**

Schulung und Professionalität:  
**Bildung und Gemeinschaft**



— DIE BEDEUTUNG DES EHRENAMTS —

# Radio Maria im afrikanischen Kulturkreis

Joseph Kimu (Direktor RM Malawi) und René D’Almeida (Präsident RM Togo) zur Bedeutung des Ehrenamtes bei Radio Maria in Afrika.

STEFANO CHIAPPALONE  
WFRM EDITORIAL ASSISTANT

In seinem Apostolischen Schreiben *Africae Munus* hat Benedikt XVI. die „weite Öffnung des Herzens und des Geistes der afrikanischen Tradition“ untermalt. Auch Radio Maria ist auf dem afrikanischen Kontinent auf besonders fruchtbaren Boden gefallen, wo Menschen dem Ruf der Jungfrau Maria mit Freuden folgen und sich als Ehrenamtliche zur Verfügung stellen. Joseph Kimu, Direktor von RM Malawi, erzählt uns Näheres über die Erfahrung des Ehrenamtes, angefangen bei der Auswahl der Kandidaten:

*«In Afrika hat das Ehrenamt bei Radio Maria unterschiedliche Formen. Normalerweise bittet eine vom Projekt Radio Maria überzeugte Person darum, auf einem bestimmten Gebiet ehrenamtlich tätig zu werden und bietet ihren freiwilligen Dienst verpflichtend für einige Stunden pro Woche an. Wir achten besonders auf die Beweggründe des Bewerbers, die mit der Mission*

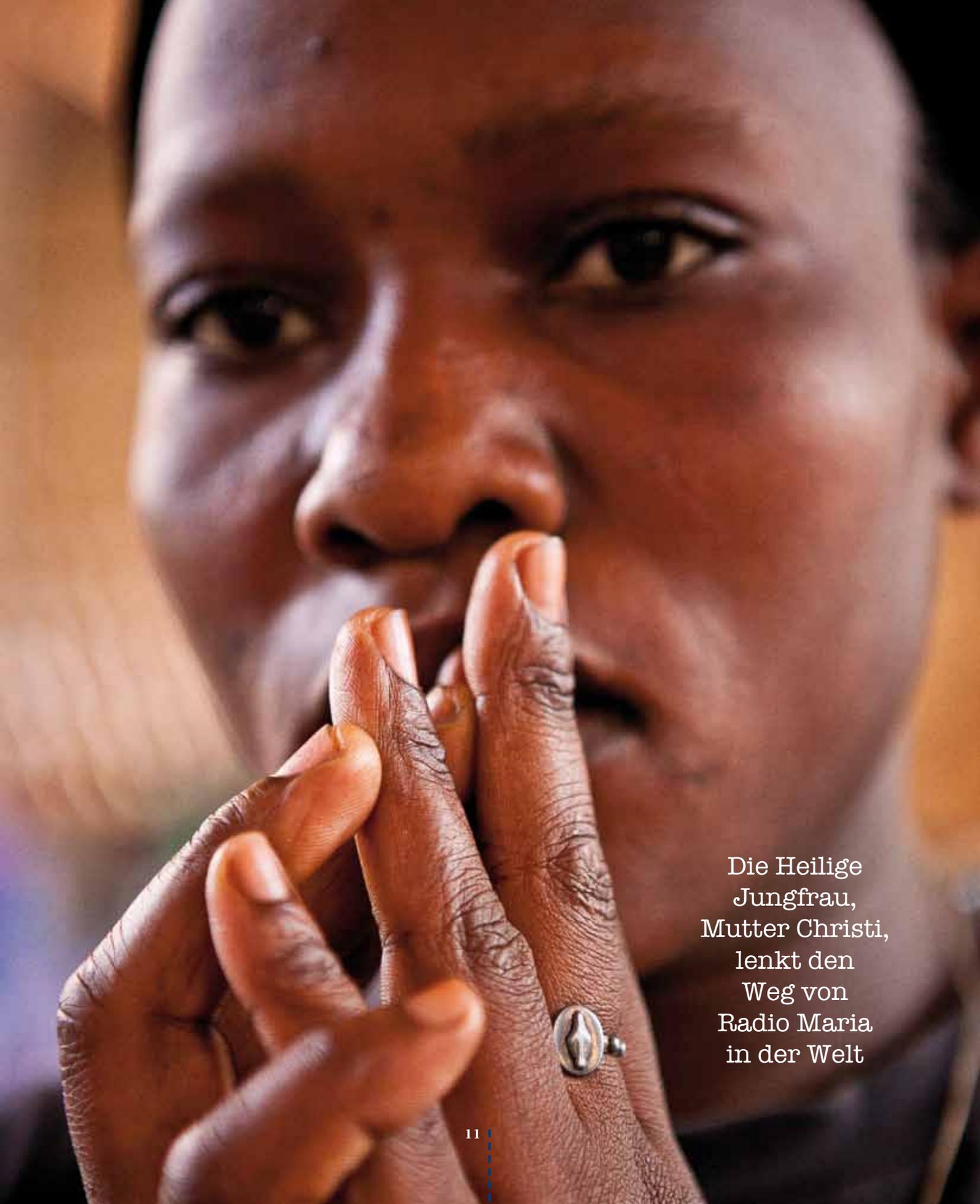
*und Vision von Radio Maria übereinstimmen müssen. Nachdem wir uns seiner guten Absichten versichert haben, wird der Bewerber zu einem Gespräch eingeladen. Falls er sich als geeignet erweist, bitten wir ihn, eine Vereinbarung zu unterzeichnen, in der er zustimmt, seinen Dienst unentgeltlich zu leisten.*

*Je nach Erfahrung, Qualifikation und Einstellung des Einzelnen werden die ehrenamtlichen Helfer den verschiedenen Bereichen des Senders zugeteilt: Technik, Programmgestaltung, PR, Verwaltung oder im Bereich Nachrichten und Aktuelles».*

**„Viele Ehrenamtliche von Radio Maria in Afrika bestätigen, dass sie mehr geistigen und menschlichen Gewinn erfahren haben, als sie selbst anderen weitergeben konnten“**

Den Worten von Kimu zufolge gibt es viel Anfragen von potentiellen Ehrenamtlichen. Das ist ein Beweis für die besondere Großzügigkeit der Menschen, trotz der schwierigen Lebensbedingungen in vielen afrikanischen Ländern...

*«Tatsächlich leben viele Menschen in Afrika in sehr großer finanzieller »*



Die Heilige  
Jungfrau,  
Mutter Christi,  
lenkt den  
Weg von  
Radio Maria  
in der Welt



*Not. Folglich mag der Entschluss zur Übernahme eines Ehrenamtes schwer nachvollziehbar erscheinen. Entgegen der Vorstellung, nach der das Ehrenamt in Afrika aufgrund der vorherrschenden Armut ein fremdes Konzept sei, ist die Erfahrung von Radio Maria beeindruckend und ganz außergewöhnlich. Da der Sender in keiner Weise kommerziell tätig ist, sondern ausschließlich von den großzügigen Spenden seiner Hörer lebt, ist die ehrenamtliche Mitarbeit bei Radio Maria die Grundvoraussetzung seiner täglichen Arbeit und seiner ganzen Existenz. Wenn wir die Leute*

*eine herrliche, wirklich erzählenswerte Geschichte. Über den Erfolg des Ehrenamtes bei Radio Maria können viele profane, aber auch religiöse und Diözesane Radios nur staunen und bisweilen gar nicht glauben, dass dies möglich ist, zumal es in Städten und abgelegenen Gegenden einen hohen Anteil von Arbeitslosigkeit gibt, wo viele Junge Menschen einfach sich selbst überlassen sind. Drüber möchte ich eine kleine Anekdote erzählen. Bei einem Treffen mit mehr als 200 Ehrenamtlichen lobte der Direktor eines afrikanischen Radios in seiner Willkommensrede an den Bischof die Ehrenamtlichen „da sie ihre Dienste unentgeltlich verrichten, ohne dafür irgendeine Form von Vergütung zu erwarten“. Nun, einer dieser Ehrenamtlichen erwiderte, dass er sehr wohl Lohn erhalte, denn das Heil sei mehr als alle anderen, irdischen Formen der Vergütung! Viele Ehrenamtliche von Radio Maria in Afrika bestätigen, dass sie selbst mehr geistige und menschliche Gnaden bekommen haben, als sie selbst anderen geben konnten. Viele berichten mit Freude und Begeisterung, wie sich ihr eigenes Leben, seit sie für Radio Maria arbeiten, gebessert hat».*

Die Bedeutung des Ehrenamtes wird in allen Gegenden des afrikanischen Kontinents, in denen Radio Maria vertreten ist, deutlich. René D’Almeida, Präsident von RM Togo, erzählt

uns, wie wertvoll diese Arbeit nicht nur aus logistischer Sicht ist, sondern wie sehr sie hilft, einen Geist der Familie zu stiften, der kennzeichnend für unsere Radios ist. Lieber René, wie kann man die wichtige Rolle der Ehrenamtlichen von

**RM** 150 8 50  
Malawi Ehrenamtliche Sendemasten Referenten

*fragen, warum sie ihren Dienst unentgeltlich leisten, obwohl sie selbst meist finanzielle Unterstützung für sich und ihre Familie benötigen, dann sind die Antworten vielfältig aber immer voll Glaube, Hoffnung und Liebe. Viele möchten ihren Glauben als Ehrenamtliche mit Anderen teilen, bewahren und vertiefen. Die Afrikaner sind sehr religiös und zeigen durch ihre Dienstbereitschaft, dass selbst der Ärmste noch etwas hat, das er geben kann. Mit anderen Worten, sie bezeugen, dass man zur Ehre Gottes sogar die eigene Armut teilen kann!»*

Also leisten Menschen diesen wertvollen Dienst, weil sie sich bewusst sind, mehr als nur materiellen Lohn zu erhalten. Lieber Kimu, welche Bereiche erfahren die Ehrenamtlichen von RM in Afrika?

«Das Wunder des Ehrenamtes in Afrika ist



Die Mobilstudios werden von ehrenamtlichen Teams organisiert

RM in Togo beschreiben und wie sieht sie ganz konkret aus?

«Die ehrenamtlichen Helfer sind für Radio Maria wie der Kabel für den Strom: sie spielen eine tragende Rolle und ermöglichen eine Verbindung mit den Hörern und der Bevölkerung

Jede Woche nehmen Hunderte Personen Kontakt mit un-

**RM** 245 5 80  
 Togo Ehrenamtliche Sendemasten Referenten

serem Radio auf. Um sich ausführlich und liebevoll um so viele Leute kümmern zu können, ist der Einsatz von Ehrenamtlichen unverzichtbar. Ihr Wirken ist in keiner Weise zweitrangig sondern ist für die Mission von Radio Maria von grundlegender Bedeutung

Die Verwaltung wird häufig von Ehrenamtlichen unterstützt, um die Verteilung der Korrespondenz und die Erledigung anderer organisatorischer und Verwaltungsaufgaben zu gewährleisten. In Gegenden, wo es noch keine Bankdienststellen gibt, muss man sich für die Spenden persönlich zu den Spendern begeben. Folglich ist eine bestimmte Anzahl ehrenamtlicher Helfer für diesen Dienst erforderlich. Durch die Ehrenamtlichen kann der Sender auf Vertrauenspersonen zählen, die an das „Projekt Radio Maria“ glauben. Allein in Lomé sind dies über 120 Menschen, hinzu kommen rund weitere Hundert, die in den vier Zweigniederlassungen im Hinterland tätig sind».

Wie gelingt die Zusammenarbeit von so vielen Ehrenamtlichen?

«Erstaunlicherweise ist

man sich dieser Zahlen bei der Arbeit im Büro oder im Studio gar nicht bewusst: man hat das Gefühl, dass es gerade mal um 5 bis 7 Freiwillige handelt, die sich alle kennen. Und dennoch sind es insgesamt über 200!

Damit ihre Arbeit effizient ist, ist eine entsprechende Schulung über die Grundregeln und Merkmale des Projekts erforderlich. Wenn die Ehrenamtlichen vom richtigen Geist animiert sind und für ihre Aufgabe bereit, wird die Arbeit in angenehmer, geschwisterlicher Atmosphäre erledigt: Jeder hat eine bestimmte, bescheidene Aufgabe und begreift, dass in den Augen der Mutter Gottes nichts unverzichtbar ist, aber auch nichts unnützlich».

Es wird deutlich, dass es nicht nur um Zahlen geht. Was ist das Besondere so eines ganz auf Ehrenamt basierenden Radios?

«Ausgehend von unserer Erfahrung in Togo haben wir erkannt, dass das Ehrenamt für Radio Maria lebensnotwendig ist: allein der Gedanke, ohne Freiwillige weiter bestehen zu können, wäre eine bereits im Ansatz zum Scheitern verurteilte Herausforderung. Natürlich könnte man einen Sender mit einer großen Anzahl an Mitarbeitern aufrecht erhalten, aber es wäre nicht Radio Maria. Eben dadurch zeichnet sich unser Sender in Afrika und in der ganzen Welt aus: alle Mitarbeiter möchten christliche Gemeinschaft des Evangeliums erleben. Wir sind wie eine Familie, eine Gemeinschaft, die zu christlichem Leben berufen ist.

Das Ehrenamt verleiht der Mission von Radio Maria einen spirituellen Sinn, die Helfer sind der Antrieb und die zur täglichen Arbeit erforderliche Energie. Ihnen zum Dank fühlen sich die Hörer als Teil einer christlichen Gemeinschaft, die ihren Glauben über das Sendernetz verbreitet».



In Afrika hat Radio Maria viele junge Hörer



— SCHULUNG UND PROFESSIONALITÄT —

# Bildung und Gemeinschaft

Die World Family of Radio Maria kümmert sich um die Weiterbildung und die professionelle Entwicklung ihrer Mitarbeiter, in Afrika und weltweit.

---

PAOLO TAFFURI  
WFRM AFRICA COORDINATOR



**M**it der Gründung von Radio Maria Burkina Faso war Radio Maria im Jahre 1993 erstmals in Afrika vertreten. In 19 Jahren hat sich diese kleine Erfahrung in großen Teilen des Kontinents verbreitet, insbesondere in den Gebieten der Subsahara. Dank der beharrlichen, mitunter auch abenteuerlichen Arbeit der ersten Missionare gegen Ende des 19. Jahrhunderts und der durch sie gegründeten lokalen Kirche sprechen heutige Zahlen von mehr als 176 Millionen Katholiken bei einer Bevölkerung von 854 Millionen Menschen. Etwa ein Jahrhundert nach der Ankunft der ersten Missionare setzt Radio Maria deren Evangelisationswerk fort.

Radio Maria als große, über Äther verbundene Pfarrei



Heute steht die Afrikanische Bevölkerung vor der großen Herausforderung in einer globalisierten Welt wettbewerbsfähig zu sein. Das neue Jahrtausend hat in diesem Teil der Welt eine völlig neue Entwicklung mit sich gebracht, jedoch profitiert davon fast ausschließlich nur ein kleiner Teil der Bevölkerung. Eine Elite, die durch hohes Bildungsniveau führende Posten in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft bekleidet, steht einem Großteil der Bevölkerung gegenüber, für den sich im Laufe der Jahrhunderte nur wenig geändert hat. So ist die Gesellschaft vor allem in den Subsahara-Gebieten nach wie vor, oder gar mehr denn je, gekennzeichnet von der Kluft zwischen reich und arm, zwischen ausgebildeten Fachleuten und Personen mit niedrigem, unqualifiziertem Bildungsniveau.

Zu den zahlreichen Faktoren, die diese Kluft vergrößern, gehört auch das unprofessionelle Arbeitsniveau mit dem gearbeitet wird

#### **RM in englischsprachigen Gebieten:**

*Kenia, Malawi, Sierra Leone, Tansania, Uganda, Zambia*

#### **RM in französischsprachigen Gebieten:**

*Burkina Faso, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Elfenbeinküste, Gabon, Kamerun, Kongo, Ruanda, Togo, Zentralafrika*

#### **RM in portugiesischsprachigen Gebieten: Mosambik**

und das zusätzlich auch noch den Abstand zwischen Afrika und dem Rest der Welt vergrößert. Für eine in fünf Kontinenten tätige Organisation wie die World Family of Radio Maria wird dieser Rückstand Afrikas »



In der Niederlassung der World Family in Dar es Salaam (Tansania) finden Schulungen für alle Radio Marias in Afrika statt

noch deutlicher. Das bedeutet, dass zu einer Zeit, in der auch die Kirche ihre Mission zum Großteil dem Klerus und den Laien Vorort anvertraut, sind Engagement und Wille allein nicht mehr ausreichend: es braucht einen notwendigen Schritt zur Verbesserung der Arbeitsqualität, sei es was Organisation und Strategie, als auch was die persönliche Einstellung und fachliche Befähigung anbelangt. Der Eigenen Mission folgend, den Radio Marias in Afrika zu helfen, hat auch die World Family beschlossen, einen Teil ihrer Arbeit auf die berufliche Weiterbildung des Personals der einzelnen Sender zu konzentrieren.

Dabei gibt es zwei Hauptbereiche: Schulung und Begleitung. Schulung damit die am Projekt von Radio Maria beteiligten Personen fähig werden bei jeder Tätigkeit positive Ergebnisse zu erreichen. Begleitung im Sinne von "zur Seite stehen", und zwar Allen, die in ihrer Entwicklung zur erforderlichen Reife Unterstützung brauchen. Aus diesem Grund hat die World Family of Radio Maria seit 2010 in Weiterbildungskurse und Training on the Field investiert. Ziel ist das professionelle Wachstum der Mitarbeiter im Radio. Es handelt sich dabei um einen gemeinschaftlichen Schulungsansatz, bei dem jeder aus der Erfahrung des Anderen lernen kann. Vor allem beim sogenannten Training on the Field, wo die Mitarbeiter Einblick in die Tätigkeiten eines Partnersenders gewinnen können, erfahren sie den Geist von Radio Maria und

lernen eine Wirklichkeit kennen, in der Ehrenamt und Professionalität zusammenlaufen.

Die Schulungen haben auch einen weiteren interessanten Aspekt. Sie verbinden und vereinen. Sie schaffen Gemeinschaft. Direktoren, Präsidenten, Koordinatoren, Techniker, Vertreter aus verschiedenen Ländern Afrikas erleben alle zusammen eine Erfahrung von Gemeinschaft, in der der Dienst bei Radio Maria ein gemeinsamen Nenner wird, der sie hinführt gemeinsame Erfahrungen zu machen, verschiedene Kulturen und Herkünfte, persönliche Herausforderungen und Erfolge kennen zu lernen. Es sind Menschen mit verschiedenen Lebenserfahrungen, die sich begegnen und gegenseitig bereichern und sich durch das Medium Radio als Gemeinschaft in den Dienst Jesu und Marias stellen. Diese gemeinschaftlich-familiäre Dimension von Radio Maria ist ein wesentliches Element dieses Bildungsweges hin zu mehr Professionalität. Es ist ein Ort, an dem die berufliche Qualifizierung für einen bestimmten Zweck eingesetzt wird: den Armen und Bedürfni-



In jedem Radio wird im Geist christlicher Gemeinschaft miteinander gebetet

gen zu dienen. Man kann nicht den Nächsten an den Radiogeräten dienen, wenn man zuvor nicht mit Hingabe, Opferbereitschaft und Leidenschaft daran arbeitet, für die Gemeinschaft der eigenen Mitarbeiter das Beste zu geben. Gemeinsam mit diesen gutwilligen Männern und Frauen versuchen wir, den Weingarten des Herrn mit maximaler Professionalität zu bestellen.





KONTINENTALE ZAHLEN

**22 Radio Marias**

**398 Sendeanlagen**

**157.450.000**

**Hörerreichweite**



# AMERIKA

Radio Maria in Amerika:  
**Ein runder Tisch für eine  
gemeinsame Reflektion**



— RADIO MARIA IN AMERIKA —

# Ein runder Tisch für eine gemeinsame Reflektion

Ehrenamt, Marienverehrung, Frieden. Ein Gespräch mit Alicia del Cid (Präsidentin RM Guatemala), Tito Díaz Santisteban (Präsident RM Peru) und Álvaro Saenz (Direktor RM Costa Rica).

FRANCISCO PALACIOS  
WFRM EDITORIAL MANAGER

Liebe Leser, in diesem Rahmen möchten wir Ihnen die Sichtweisen einiger Mitarbeiter von Radio Maria auf dem amerikanischen Kontinent vermitteln. Wie bei einem „Runden Tisch“ haben wir dazu folgende Personen eingeladen:

- Alicia del Cid, Präsident von RM Guatemala
- Tito Diaz, Präsident von RM Peru
- Álvaro Saenz, Direktor von RM Costa Rica.

Beginnen wir unsere Runde mit Alicia del Cid, Präsidentin von RM Guatemala. Alicia, was ist das besondere Merkmal der Bevölkerung in Lateinamerika und wie haben sie das Ehrenamt bei Radio Maria mitgestaltet?

*«Ich danke für die Frage. Der amerikanische Kontinent hat seine Wurzeln in der vorkolumbianischen Kultur, die auf Werten wie Solidarität, Dienst, Hingabe und Opfer aufbaut. Zu Friedenszeiten widmeten sich unsere Völker unaufhörlich dem Zusammenleben der Gemeinschaften und der Stärkung der Gemeinschaft durch gegenseitige Hilfe und*



Werbeaktionen inmitten der Bevölkerung



Das Lächeln und der Dank der Hörer belohnen uns für unsere tägliche Arbeit

*Unterstützung Es ist keine Übertreibung wenn ich behaupte, dass die amerikanischen Völker vor der Entdeckung und Kolonialisierung im 15. und 16. Jahrhundert nach einem Weltbild lebten, das von tiefer Religiosität geprägt war. Die durch den Kontakt mit den europäischen Ländern bedingte „kulturelle Umstellung“ hatte ihre Unterwerfung und schließlich sogar ihre Versklavung zur Folge. Dennoch traten Stimmen auf, die zur Gleichheit der menschlichen Würde aufrief: Zahlreiche Berichte erzählen von katholischen Missionaren, die ein friedvolles Miteinander und Respekt unserer Kulturen predigten. Heute erleben wir einen neuen interkulturellen Prozess mit Beispielen für gemeinschaftliches Leben, das auf den Inhalten und Werten der antiken Kulturen aufbaut ist und sich mit der Vision der Botschaft des Evangeliums und der Verkündigung der katholischen Religion unter unseren Völkern vereint. Das sind die Ursa-*

*che für die konstante Bereitschaft zu sozialer und religiöser Unterstützungsbereitschaft in unseren Ländern. Werte wie Hingabe, Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse der Allgemeinheit, Bereitschaft zur Organisation von Hilfskomitees, Großzügigkeit und Solidarität werden in diesem Kontinent beharrlich vertreten; hinzu kommt die tiefe Liebe und Verehrung der Heiligen Jungfrau Maria. In allen lateinamerikanischen Ländern hat das Vertrauen auf die Mutter Gottes den Lebensweg der Völker geprägt, und eben aufgrund dieser Marienverehrung stellt das Ehrenamt für Radio Maria eine konkrete, blühende und herrliche Realität dar».*

Welches sind die grundlegenden Schwierigkeiten, mit denen ein Ehrenamtlicher bei Radio Maria auf diesem Kontinent, insbesondere bei RM Guatemala, beim Ausüben seiner gemeinnützigen »



Tätigkeit konfrontiert wird?

«Ich denke, die Beharrlichkeit eines ehrenamtlichen Helfers hängt sowohl von internen Faktoren (Schwächen) als auch von äußeren Einflüssen (Gefährdungen) ab. Hier einige Schwächen:

- Es liegt kein internes Programm zur Begleitung vor: d.h., wer bei Radio Maria mitwirken möchte, wird nicht durch ein Einführungs-, Hilfs- und Ausbildungsprogramm über das Charisma von Radio Maria begleitet.

- Schwache Unterstützung. Sobald ein Freiwilliger hinzu kommt, muss er geführt und begleitet werden, damit er sich nicht nur für seinen eigenen Bereich zuständig fühlt, sondern begreift, dass er Teil einer größeren Mission ist.

- Mangel an effizienter Kommunikation, die eine wesentliche Voraussetzung zum Aufbau innerer Einheit, Akzeptanz, Zusammenarbeit, Dialog und Erreichen positiver Ergebnisse ist.

Bezüglich der externen Faktoren ist vor allem Folgendes zu nennen:

- Wir leben in einer säkularisierten Welt, die zum Egoismus, Konsumismus und zur sozialen Gleichgültigkeit erzieht. Die modernen Vorbilder wie „Macht“, „Besitz“, „Vergnügen“ halten uns davon ab, uns dem Nächsten durch Evangelisierung und menschliche Nähe zu widmen. Dieser realen Bedrohung müssen wir seitens der Kirche ein kraftvolle

## Länder, in denen Radio Maria vertreten ist

### Nordamerika:

Kanada, Mexiko, USA

### Mittelamerika:

Costa Rica, Dominikanische Republik, El Salvador, Guatemala, Nicaragua, Panama

### Südamerika:

Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Ecuador, Kolumbien, Paraguay, Peru, Uruguay, Venezuela

Form der Verkündigung entgegenzusetzen, die heute mehr denn je durch den Glauben zu einer Neuevangelisierung aufruft, um diese Welt, die voller Gleichgültigkeit und Egoismus ist, durch ein soziales, gerechtes und solidarisches Miteinander zu verändern. Unsere Kultur ist kein guter Nährboden für das Ehrenamt. Ich möchte Euch von der Situation in meinem Heimatland berichten. Zum Glück

kann sich das Ehrenamt in Guatemala in den verschiedenen Bereichen gut behaupten. Dies liegt vor Allem an der permanenten Motivation, der Mitverantwortung und Eingliederung der Ehrenamtlichen in effiziente Arbeitsvorgänge, insbesondere in den Bereichen PR, Programmgestaltung und Verwaltung. Deshalb können wir auf ein großes Team ehrenamtlicher Mitarbeiter zählen. Wie wir alle wissen, bedeutet das Ehrenamt alles für Radio Maria, es ist die „Seele“ des Projekts. Sobald ein Ehrenamtlicher sich dessen Bewusst wird, verinnerlicht er deren Bedeutung und lebt in großer Bereitschaft seine Aufgabe auszuführen und seinen eigenen positiven Beitrag zu leisten.

Dies belegen die zahlreichen Freiwilligen, die sich von den Schwierigkeiten nicht abschrecken lassen und Tag für Tag wie fleißige Ameisen ihrer Arbeit mit Freude und Hingabe nachgehen».



In jedem Land spricht Radio Maria Menschen aller Altersgruppen an



Nun geben wir an unserem „runden Tisch“ das Wort an Tito Diaz, den

Präsidenten des „ältesten“ Radio Marias Lateinamerikas. Tito, können Sie uns als Präsident von RM Peru ihre Geschichte kurz schildern?

*«Im Jahre 1993 hat Pater Luciano Ciciarelli, ein Missionar der Monfortaner, Kontakt mit dem Präsidenten der World Family of Radio Maria aufgenommen, um ihn beim Aufbau eines Radios in Peru um Hilfe zu bitten. Im März 1995 kam dann Pater Leo, von Radio Maria in Italien, der sich zunächst von der Überzeugung seines Priesterkollegen zur Umsetzung des Projekts versichern wollte und ihm dann seine Hilfe anbot. So wurde der Verein Radio Maria Peru am 13. März desselben Jahres offiziell gegründet».*

Wir haben das Interview mit dieser Frage begonnen, weil Radio Maria sich hier, auf dem amerikanischen Kontinent, besonders schnell verbreitet hat: in knapp 15 Jahren hat das Radio beinahe alle Nationen, einschließlich der Karibik, erreicht. Tito, welche Aspekte bzw. Umstände waren für ein derart schnelles und umfassendes Wachstum ausschlaggebend?

*«Einer der Gründe ist sicherlich der religiöse Eifer unserer Bevölkerung, zusammen mit den zahlreichen Formen der Marienverehrung wie etwa die Verehrung der Jungfrau von Guadalupe in Mexiko, von Copacabana in Bolivien, unserer Lieben Frau von Luján in Argentinien, der Aparecida in Brasilien, usw.*

*Ein weiterer Faktor ist die gemeinsame spanische Sprache, was die Kommunikation deutlich vereinfacht. Unvorstellbar wäre unser Wachstum jedoch ohne die laufende Unterstützung der World Family gewesen».*

Alicia hat uns von den verschiedenen Schwierigkeiten berichtet, mit denen sich die Ehrenamtlichen bei der Ausübung ihrer Aufgabe konfrontiert sehen. Mit welcher Haltung und welchen Mitteln können die



Radio Maria lebt von der Großzügigkeit seiner Wohltäter

einzelnen Radios ihren ehrenamtlichen Helfern bei der Überwindung dieser Hindernisse behilflich sein?

*«Ich denke, dass es wichtig ist, den Ehrenamtlichen unsere Anerkennung für ihr selbstloses Engagement für das Radio täglich zum Ausdruck zu bringen. Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz, damit sie sich als wesentlichen Teil der Radio Maria Familie fühlen. Sie sollen sich integriert fühlen, schließlich sind sie das Fundament dieser großen Mission».*



Hören wir an unserem „runden Tisch“ schließlich noch die Worte von Álvaro Saenz, Direktor von Radio Maria Costa Rica. Álvaro, eines der Hauptmerkmale der Frömmigkeit der amerikanischen Bevölkerung ist ihre tiefe Marienverehrung. Welches Verhältnis besteht zwischen Marienverehrung und Radio Maria? Was bietet unser Radio einem tief marianischen Volk?

*«Unser Kontinent ist von einer tiefen Marienverehrung geprägt. Wir verehren die Mutter Gottes, ob es sich nun um Unsere Liebe Frau von Guadalupe, Unsere Liebe Frau Coromoto, die Königin der Engel, der Unbefleckten »*



*Empfängnis oder Unsere Liebe Frau von Luján handelt. Sie ist aus unserer Frömmigkeit nicht wegzudenken. Und dennoch ist selbst in diesem Kontext der tief verankerten Marienverehrung ein gewisser Läuterungsprozess erforderlich. Hierin besteht unsere missionarische Aufgabe. Oftmals hat unser Land Schwierigkeiten sich Christus zu nähern und sitzt auf einer bequemen Marienverehrung. Es ist Aufgabe von Radio Maria, daran zu erinnern, dass die wahre Marienverehrung zu einer persönlichen Begegnung mit Christus führt. Die Christen des Kontinents leben nach der Aussage von Ludwig-Marie Grignon de Montfort: „Zu Jesus durch Maria“. Sie sind*



Die Mitarbeiter jedes Radios bilden eine familiäre Gemeinschaft

*sich der Notwendigkeit der Annäherung an das Geheimnis der Menschwerdung bewusst. Um sich aber Christus, seinem Ziel, anzunähern, muss der Hörer auch den zweiten Teil der Lehre erfahren: „zu Maria durch Jesus“, denn bei der wahren Marienverehrung erfahren wir nach der persönlichen Begegnung mit Jesus Maria als erste Christin und beste Wegbegleiterin. Unter Punkt 9 des Charismas von Radio Maria ist die Rede von einer „nicht aufdringlichen Gegenwart“ von Maria im Radio, denn bei Radio Maria wird nicht laufend über Maria, sondern für Maria gesprochen. Das Radio als Instrument der Verkündigung Christi und des Reiches Gottes. Wenn wir uns darauf konzentrieren verleihen wir Radio Maria auf unserem Kontinent eine besondere Bedeutung».*

Eines der Hauptprobleme, das alle lateinamerikanischen Länder kennzeichnet, ist die Gewalt in all ihren Formen und Ausprägungen. Welche Botschaften können von unseren Radios ausgehen, um in einer Gesellschaft, in der die Gewalt so tief verhaftet ist, als Werkzeug des Friedens zu wirken?

*«Die herrschende Gewalt ist die Folge zunehmender Armut, der Konzentration des Reichtums und der Gier, des Egoismus*

*und der Korruption der Regierungen. Vielfältig sind ihre Symptome, für die es ein einziges Heilmittel gibt. Die Medizin gegen alles Böse, zur Genesung und Überwindung der Folgen der Ungerechtigkeit heißt: Jesus Christus. In seinem Werk „Warum Christ sein?“ bestätigt Timothy Radcliffe, dass die*

*Kirche in diesem Moment der Dunkelheit, den die Menschheit gerade durchlebt, weiterhin die einzig effiziente Antwort parat hält: Jesus Christus. Das Charisma von Radio Maria selbst bietet den Hörern hilfreiche Botschaften: Aufruf zur Umkehr, Aufruf zur Zusammenarbeit mit der Kirche im Sinne der Neuangelisierung, Stärkung des geistlichen Weges. Dadurch*

*bestätigen wir erneut, dass die Mission von Radio Maria stets Jesus Christus als einzige, notwendige Alternative, als unverzichtbares Mittel zur Veränderung und zur Erneuerung sieht. Radio Maria richtet sich an Alle ihm Nahe- und Fernstehenden; es ist wichtig sich für das Wohl der Menschheit und der Gemeinschaft einzusetzen. So ist es für RM an der Zeit, nicht durch schöne Reden, sondern konkretes Engagement sich mit allen Menschen der schwierigen Aufgabe zu stellen, die Welt von heute ein bisschen besser zu machen».*

Wir danken Alicia, Tito und Álvaro für ihre Teilnahme an unserer Gesprächsrunde.

Liebe Leser, durch diese Überlegungen wurde offensichtlich, dass das Bedürfnis der Verkündigung Jesu Christi angesichts der wachsenden Schwierigkeiten und Probleme der Welt immer vordringlicher wird. Dieses Radio, ein Geschenk Marias, verkörpert diese Mission und wird somit zum wesentlichen Werkzeug, um die Neuangelisierung nicht nur in Amerika, sondern in der ganzen Welt zu verbreiten, ganz im Sinne des Aufrufs unseres Heiligen Vaters Papst Benedikt XVI.



# WORLD FAMILY OF RADIO MARIA DIE RADIOS WELTWEIT

www.radiomaria.org

W E L T W E I T	
64	1.706  443.750.000
<b>A F R I K A</b>	17  64  85.450.000
<b>A M E R I K A</b>	22  398  157.450.000
<b>A S I E N / O Z E A N I E N</b>	4  12  4.600.000
<b>E U R O P A</b>	21  1.192  196.250.000

## VEREINE MIT BEGINNENDER RADIODÄTIGKEIT

ÄQUATORIALGUINEA, ARMENIEN, GUINEA (CONAKRI), KOSOVO, LETTLAND, LIBERIA, MADAGASKAR, MALI

# AFRIKA

# KONTINENTALE ZAHLEN

17 64 85.450.000

<b>BURKINA FASO</b>	ASSOCIATION RADIO MARIA BURKINA	+	Néréz Zabsonré
	BP 51 Koupela		+226 407 00565
	info.bur@radiomaria.org		www.radiomariaburkinafaso.org
			1  800.000
<b>BURUNDI</b>	RADIO MARIA BURUNDI	+	Desiré Biricha
	BP 2106 - Bujumbura		+257 222 39847
	info.bdi@radiomaria.org		www.radiomaria.bi
			4  5.300.000
<b>DEM. REP. KONGO (Ost)</b>	ASSOCIATION RADIO MARIA EST CONGO	+	Gilbert Kadjemenge Bashib
	12, Avenue Mbaki, BP162 Bukavu		+243 0994448274
	radiomariaeast@gmail.com		In Ausarbeitung
			1  1.000.000
<b>DEM. REP. KONGO (Zentrum)</b>	ASSOCIATION RADIO MARIA CONGO RD CENTRE	+	Roger Muftua
	BP 70 Kananga		+243 81 5468225
	florentwalc@yahoofr		www.radiomaria.cd
			1  7.000.000

	Programmdirektor		Anschrift		Telefon		Website
	Sendeleitenden		Hinterachste		Facebook		Twitter
Radio Maria							

<b>ELFENBEINKÜSTE</b>	ASSOCIATION RADIO MARIA	+	Hervé Djézou Konan
	BP 1555 Yamoussoukro		+225 30644155
	info.cvi@radiomaria.org		www.radiomaria.ci
			1  500.000
<b>GABON</b>	ASSOCIATION RADIO MARIA	+	Godefroy Nkolou Beyem
	BP 1359 Oyem		+241 07348425
	radiomariagabon@yahoo.fr		www.radiomariagabon.org
			1  100.000
<b>KAMERUN</b>	ASSOCIATION RADIO MARIA CAMEROUN	+	Gabriel Anda
	BP 297 Edéa		+237 33464522
	radiomaria.cameroun@yahoo.fr		www.radiomaria.cm
			1  700.000
<b>KENIA</b>	ASSOCIATION OF RADIO MARIA KENYA	+	Noch unbesetzt
	734 - 10200 Murang'a		+254 734796187
	administration.ken@radiomaria.org		www.radiomaria.co.ke
			1  300.000
<b>MALAWI</b>	ASSOCIATION OF RADIO MARIA MALAWI	+	Joseph Kimu
	P.O. Box 408, Mangochi		+265 1599627
	info.mlw@radiomaria.org		www.radiomaria.mw
			8  6.000.000
<b>MOSAMBIK</b>	ASSOCIACAO RADIO MARIA MOCAMBIQUE	+	Alberto Burke
	Rua da Igreja n° 156 Machava secte - Matola		+258 21752124
	info.moz@radiomaria.org		www.radiomaria.org.mz
			6  4.200.000
<b>REP. KONGO</b>	ASSOCIATION RADIO MARIA CONGO	+	Chris Goma
	Avenue Charles de Gaulles, dans l'enceinte de la Paroisse Saint Pierre Apôtre, s/c 659 Diocèse de Poinc-Noire		+242 016652018
	radiomaria@yahoofr		www.radiomaria.cg
			2  1.000.000
<b>RUANDA</b>	RADIO MARIA RWANDA	+	Casimir Ruzindaza
	Muhanga District, South Province, P.O. Box. 52 Muhanga		+250 252562401
	coordinator.rwa@radiomaria.org		www.radiomaria.rw
			4  7.000.000
<b>SAMBIA</b>	ASSOCIATION OF RADIO MARIA ZAMBIA	+	Bernard Kaluba Zulu
	P.O. Box 510307		+260 216221154
	director.zam@radiomaria.org		www.radiomaria.org.zm
			2  1.300.000

<b>SIERRA LEONE</b>	ASSOCIATION OF RADIO MARIA SIERRA LEONE	+	John Bosco Nqira	+	23.000.000	+255 222773837
📍	17 Bath Street, Brookfields, Freetown	📞	+232 78850287	📧	3	4.500.000
@	radiomarias@gmail.com	📺	www.radiomaria.sl	📺	3	4.500.000
<b>TANSANIA</b>	ASSOCIATION OF RADIO MARIA	+	John Bosco Nqira	+	23.000.000	+255 222773837
📍	Mikocheni Industrial Area Box 34573 - DSM	📞	+255 222773837	📧	13	23.000.000
@	info.tan@radiomaria.org	📺	www.radiomaria.co.tz	📺	13	23.000.000
<b>TOGO</b>	ASSOCIATION RADIO MARIA TOGO	+	Benu Efoevi Penoukou	+	4.000.000	+228 222633500
📍	N° 155 De La Rue 158 - Hedzranwoe	📞	+228 222633500	📧	5	4.000.000
@	info.tog@radiomaria.org	📺	www.radiomaria.ug	📺	5	4.000.000
<b>UGANDA</b>	RADIO MARIA UGANDA	+	Charles Lwanga	+	18.000.000	+256 414220335
📍	P. O. Box 7488 Kampala	📞	+256 414220335	📧	9	18.000.000
@	coordinator.uga@radiomaria.org	📺	www.radiomaria.ug	📺	9	18.000.000
<b>ZENTRALAFRIKANISCHE REP.</b>	ASSOCIATION RADIO MARIA CENTRAFRIQUE	+	Pater Firme Kotto-Nwawe CM	+	750.000	+236 70015122
📍	BP 1728 Bangui - Bimbo	📞	+236 70015122	📧	1	750.000
@	jesenge@yahoo.fr	📺	www.radiomariacentrafrique.org	📺	1	750.000

# AMERIKA

## KONTINENTALE ZAHLEN

22 📺 398 📞 157.450.000

<b>ARGENTINIEN</b>	ASOCIACION CIVIL RADIO MARIA ARGENTINA	+	Javier Soteras	+	30.000.000	+54 3514200700
📍	Avenida Yélez Sarfield 51 – Ciudad de Córdoba (Provincia de Córdoba) - C.P.A. X5000JJA	📞	+54 3514200700	📧	197	30.000.000
@	coordinator.arg@radiomaria.org	📺	www.radiomaria.org.ar	📺	197	30.000.000
<b>BOLIVIEN</b>	ASOCIACION RADIO MARIA BOLIVIA	+	Eloy Ríos Almendras	+	7.250.000	+591 44520313
📍	Calle Lanza 844 Entre La Paz Y Oruro (Cochabamba)	📞	+591 44520313	📧	16	7.250.000
@	info.bol@radiomaria.org	📺	www.radiomaria.org.bo	📺	16	7.250.000
<b>BRASILIEN</b>	ASSOCIAÇÃO RADIO MARIA DO BRASIL - ARMB	+	Rodrigo Amaral	+	3.000.000	+55 6130212545
📍	Qe 13, Conjunto C, Casa 2 - Guara Ii - Brasília DF	📞	+55 6130212545	📧	2	3.000.000
@	info.bra@radiomaria.org	📺	www.radiomaria.net.br	📺	2	3.000.000

<b>CHILE</b>	CORPORACION RADIO MARIA	+	Carlos Yrarrázaval Errazauriz	+	11.000.000	+56 22091483
📍	Monseñor Miller 74 Providencia, Santiago	📞	+56 22091483	📧	17	11.000.000
@	info.chi@radiomaria.org	📺	www.radiomaria.cl	📺	17	11.000.000
<b>COSTA RICA</b>	ASOCIACION RADIO MARÍA	+	Álvaro Sienz	+	4.000.000	+506 22341970
📍	Guadalupe de Goicoechea, 75 metros al sur de la Escuela Pilar Jiméncz	📞	+506 22341970	📧	5	4.000.000
@	info.crc@radiomaria.org	📺	www.radiomaria.cr	📺	5	4.000.000
<b>DOMINIKANISCHE REP.</b>	RADIO MARIA INC.	+	Juan R. Fabián	+	3.000.000	+1 8094123270
📍	Ave. 27 De Febrero Esq. Abraham Lincoln 2Dco. Piso. Santo Domingo	📞	+1 8094123270	📧	1	3.000.000
@	radiomariadominicana@hotmail.com	📺	www.radiomariadominicana.org	📺	1	3.000.000
<b>EL SALVADOR</b>	ASOCIACION RADIO MARÍA	+	Pater Hilario Contran OFM	+	5.000.000	+503 21321212
📍	Km. 2 1/2, Inicio Carretera a Planes de Renderos, Colonia Alta, Pje. California, San Salvador, C.A.	📞	+503 21321212	📧	7	5.000.000
@	info@r-radiomaria.org.sv	📺	www.radiomaria.org.sv	📺	7	5.000.000
<b>EQUADOR</b>	FUNDACIÓN RADIO MARIA	+	Pater Marco Bayas CM	+	11.000.000	+593 22564401
📍	Baquerizo Moreno B9-116 Y Leonidas Plaza - Quito	📞	+593 22564401	📧	15	11.000.000
@	info.ccu@radiomaria.org	📺	www.radiomariaecuador.org	📺	15	11.000.000
<b>GUATEMALA</b>	ASOCIACION RADIO MARÍA	+	Mamuel Abaac	+	9.000.000	+502 22542836
📍	10a. Calle 6-86 zona 2, Ciudad de Guatemala	📞	+502 22542836	📧	10	9.000.000
@	info.gua@radiomaria.org	📺	www.radiomaria.org.gt	📺	10	9.000.000
<b>KANADA</b>	HIMWV RADIO MARIA	+	Msr. John Iverinci	+	5.000.000	+1 4162457117
📍	1247 Lawrence Avenue West, Toronto, ON M6L 1A1	📞	+1 4162457117	📧	0	web radio
@	info@hmwv.net	📺	www.hmwn.net	📺	0	web radio
<b>KANADA (auf Italienisch)</b>	RADIO MARIA CANADA	+	Pater Michele Brizio JMC	+	500.000	+1 4162457117
📍	1247 Lawrence Avenue West, Toronto, ON M6L 1A1	📞	+1 4162457117	📧	2	500.000
@	info@radiomariacanada.org	📺	www.radiomariacanada.org	📺	2	500.000
<b>KOLUMBIEN</b>	ASOCIACION RADIO MARÍA	+	German Dario Acosta	+	18.000.000	+57 12169839
📍	Carrera 21A #151-23	📞	+57 12169839	📧	44	18.000.000
@	info.col@radiomaria.org	📺	www.radiomariacol.org	📺	44	18.000.000
<b>MEXIKO</b>	RADIO MARIA ASOCIACION CIVIL	+	Jorge Antonio Luna Casillas	+	5.900.000	+52 013335636003
📍	San Juan Bosco N°8623, Fracc. Jardines de San Ignacio C. P. 45040, Zapotlán, Jalisco	📞	+52 013335636003	📧	3	5.900.000
@	programa.mcs@radiomaria.org	📺	www.radiomariamexico.com	📺	3	5.900.000



<b>BOSNIEN HERZEGOWINA</b>	UDRUGA "RADIO MARIJA" U BOSNI I HERZEGOVINI	+	Ivo Jezdičić	
	Kranceviceva 36, 71000 Sarajevo		+387 33265055	
	info.bih@radiomaria.org		www.radiomarija.ba	2
			1.000.000	
<b>DEUTSCHLAND</b>	INTERNATIONALE CHRISTLICHE RUNDFUNKGEMEINSCHAFT (ICR) E.V.	+	Richard Koehler	
	P.O. Box 1165, D-87501 Immenstadt		+49 83239675110	
	info@horeborg		www.horeborg	43
			43.800.000	
<b>FRANKREICH</b>	RADIO MARIA FRANCE	+	Alexis Wiehe	
	41 rue des Métiers, 83140 Six-Fours Les Plages		+33 0970809965	
	info@radiomaria.fr		www.radiomaria.fr	1
			1.100.000	
<b>HOLLAND</b>	VERENIGING RADIO MARIA NEDERLAND	+	Noch unbesetzt	
	Postbus 5045, 5201 Ga S-Hertogenbosch		+31 736872000	
	info@radiomaria.nl		www.radiomaria.nl	1
			22.000.000	
<b>ITALIEN</b>	ASSOCIAZIONE RADIO MARIA	+	Pater Livio Fanzaga SP	
	Via Milano 12, Cap 22036 - Erba (CO)		+39 031610600	
	info.ita@radiomaria.org		www.radiomaria.it	825
			55.000.000	
<b>ITALIEN (auf Deutsch)</b>	RADIO MARIA SÜDTIROL	+	Christoph Haider	
	Bahnhofstraße 28, CAP 39042 Brixen		+39 0472830094	
	info.itr@radiomaria.org		www.radiomaria.bz.it	16
			400.000	
<b>KROATIEN</b>	UDRUGA RADIO MARIJA	+	Pater Sijepan Fridl SJ	
	Jordanovac 110, 10000 Zagreb		+385 12327000	
	info.hr@radiomarija.hr		www.radiomarija.hr	4
			1.500.000	
<b>LITAUEN</b>	PUBLIC INSTITUTION RADIO MARIA	+	Kestutis Kevelas	
	M. Daukšos 21 / V. Šadkevičiaus 1, Lė-44282 Kaunas		+370 410401	
	redakcija@marjoradijas.lt		www.marjoradijas.lt	15
			2.200.000	
<b>MALTA</b>	ASSOCJAZZJONI RADJU MARIJA MALTA	+	Pater Charles Fenech OP	
	Kunvent Patrijiet Dummikani, Rabat RBT 2521		+356 21 453105	
	info.mal@radiomaria.org		www.radiumarjia.org	2
			420.000	

<b>ÖSTERREICH</b>	RADIO MARIA ÖSTERREICH - DER SENNER MIT SENDUNG	+	Andreas Schätzle	
	1120 Wien, Potenddorferstr. 21		+43 17107072	
	kontakt@radiomaria.at		www.radiomaria.at	7
			1.000.000	
<b>RUMÄNIEN</b>	ASOCIATIA RADIO MARIA ROMANIA	+	Dorel Popovici	
	Str. Spartacus 33, Oradea, 410339		+40 359191291	
	radiomaria@radiomaria.ro		www.radiomaria.ro	3
			480.000	
<b>RUMÄNIEN (auf Ungarisch)</b>	MARIA RADIO ERDELY EGYESULET	+	Pater Timar Asztik OFM	
	Oradea, 410423, str. Barsci, nr. 18, jud. Bihor		+40 259420777	
	mariaaudio@mariaaudio.ro		www.mariaaudio.ro	3
			2.000.000	
<b>RUSSLAND</b>	DEVELOP.FUND OF NON-COMM. RADIO BROADCAST. «RADIO MARIA»	+	Pater Yuri Doregin OFM	
	P.O. Box 732, Saine-Petersburg 190068		+7 8124381192	
	info.rus@radiomaria.org		www.radiomaria.ru	2
			5.300.000	
<b>SCHWEIZ</b>	VEREIN RADIO MARIA DEUTSCHSCHWEIZ	+	Thomas Reilstab	
	Soodtring 3, CH-8194 Adliswil		+41 435012233	
	info@radiomaria.ch		www.radiomaria.ch	20
			4.500.000	
<b>SERBIEN</b>	UDRUŽENJE MARIJA	+	Palatinus Isván	
	Sede: Novi Sad: Koste Abraševića 16, 21000 Novi Sad - Sede Subotica: Matije Gupca 8, 24000 Subotica		+381 214790529	
	radiomarija.srbija@gmail.com		www.radiomarija.rs	6
			1.650.000	
<b>SLOWAKEI</b>	RADIO Mária SLOVAKIA, OBCĀNSKE ZDRUŽENIE	+	Lorant Lapes	
	Jókaňoč, 6, 945 01 Komárno		+421 357789416	
	felvidek@mariaaudio.hu		www.mariaaudio.sk	0 (*)
			1.500.000	
			<small>(*) RM Slovakia mest die Spolomstvan von RM Ungarn</small>	
<b>SPANIEN</b>	ASOCIACIÓN RADIO MARIA	+	Luis Fernando de Prada	
	Pasco de Lancersos 2, 28024 Madrid		+34 902500518	
	radiomaria@radiomaria.es		www.radiomaria.es	190
			35.000.000	
<b>UKRAINE</b>	THE INTERNATIONAL CHARTABLE ORGANIZATION RADIO MARIA	+	Aleksej Samsonov	
	Sribnolska Str. 8, AP. 394, Kyiv, 02095		+38 0445722929	
	inf@radiomaria.org.ua		www.radiomaria.org.ua	7
			8.000.000	
<b>UNGARN</b>	MÁRIA RÁDÍÓ KÖZHASZNÚ EGYESÜLET	+	Dúl Géza	
	1133 Budapest, Gogol Út.28		+36 13730701	
	info@mariaaudio.hu		www.mariaaudio.hu	22
			40.000.000	



KONTINENTALE ZAHLEN

**4 Radio Marias**

**12 Sendeanlagen**

**4.600.000**

**Hörerreichweite**



# ASIEN/OZEANIEN

Zehn Jahre Mission:  
**Radio Maria und die  
Herausforderungen in Asien**

Von den ersten Missionaren bis hin zu Radio Maria:  
**Missionsland Indien**



— ZEHN JAHRE MISSION —

# Radio Maria und die Herausforderungen in Asien

Asien und Ozeanien sind ein Evangelisationsgebiet, das für Radio Maria große Möglichkeiten eröffnet. Das vor zehn Jahren auf den Philippinen begonnene Projekt breitet sich auch in den Ländern mit katholischer Minderheit aus. Heute können wir mit moderner Technologie über Internet Millionen Personen, die auf der Suche nach dem Herrn sind, erreichen.

VITTORIO VICCARDI  
WFRM GENERAL SECRETARY

In den vergangenen Jahren wurde das Interesse an Asien immer größer, zum einen, weil in diesem Kontinent ca. 60% der Weltbevölkerung lebt, zum anderen aufgrund der wachsenden finanziellen und wirtschaftlichen Bedeutung. Auch aus religiöser Sicht sind die Zahlen, vor allem was die Katholische Kirche betrifft, interessant. Obwohl das Christentum in Asien entstanden ist, ist es heute lediglich in vier asiatischen Ländern die vorherrschende Religion: die Philippinen und Ost-Timor sind vorwiegend katholisch, Armenien und Georgien christlich, aber

nicht katholisch. Dennoch ist das Christentum im ganzen Kontinent präsent, besonders aktive Gemeinden finden wir im Libanon, in Südkorea, Indien, Pakistan, Irak, Jordanien, Israel, China, Taiwan, Japan, Singapur, Vietnam, Sri Lanka, Syrien, Kasachstan, Indonesien, Malaysia und Thailand.



Vertreter der World Family in Asien



Die Katholiken werden in Asien immer zahlreicher und machen dort mittlerweile einen Anteil von ca. 3% der Bevölkerung aus. Dies ist vor allem auf eine Zunahme an Berufungen in einigen »



Radio Maria in Asien und Ozeanien: Indien, Indonesien, Papua Neu Guinea, Philippinen



Ländern zurückzuführen. Dieser Anteil wiederum bildet den Anteil von 10-11% der Katholiken in der ganzen Welt. Johannes Paul II. hat in seinem Buch *Steht auf, lasst uns gehen!* ausdrücklich festgestellt: „Asien: das ist unsere gemeinsame Aufgabe für das Dritte Jahrtausend“. Die modernen Kommunikationsmittel spielen heute bei der Evangelisierung eine wesentliche Rolle und tragen sicherlich auch zur Konkretisierung des Wunsches des Seligen Papstes bei.



Und wie ist Radio Maria auf diese Herausforderung eingegangen? Mittlerweile gibt es zahlreiche

**OZEANIEN**

Staaten  
14

Fläche  
7.687.000 qkm

Bevölkerung  
über 36.000.000

**ASIEN**

Staaten  
49

Fläche  
44.579.000 qkm

Bevölkerung  
über 4.100.000.000



Die Eucharistiefeier ist eine Säule von Radio Maria

Anfragen von Priestern und Geistlichen für ein Radio Maria in verschiedenen asiatischen Ländern, und dementsprechend sind wir auch auf diesem Kontinent nicht mehr nur vereinzelt vertreten. Die Mission von Radio Maria in Asien hat vor ca. 10 Jahren mit der Gründung von Radio Maria Philippinen (2002) begonnen. Der Sender aus Tarlac City hat zwar die Hauptstadt Manila noch nicht erreicht, aber eine nationale Sendelizenz erhalten und in der Region Luzon einen derartigen Hörererfolg verzeichnet, dass es den indonesischen „Nachbarn“ aus Sumatra durch die Mithilfe einiger französischer Priester und durch die Unterstützung des Bischofs von Medan gelungen ist, Radio Maria auch in ihre Region zu holen.



Es ist bekannt, dass gute Erfahrungen die beste Werbung sind und, trotz zahlreicher Schwierigkeiten, arbeitet Radio Maria an einer Niederlas-



Mit den neuen Technologien kann man die landeseigenen Radio Marias auch im Ausland hören

sung in Indien in Cochin (Kerala). Einige Geistliche denken schon daran dort ein Radio zu gründen, wo es noch vor wenigen Jahren undenkbar gewesen wäre: In Macao und Hong Kong, im Süden Chinas. Ein ähnliches Projekt ist in Armenien entstanden, wo jedoch zahlreiche Schwierigkeiten überwunden werden müssen. Dazu gehört zunächst die Genehmigung einer Sendelizenz, damit das Signal ausgestrahlt werden kann.



RM Philippinen war das erste Radio Maria in Asien

Außerdem haben viele dieser Länder, verglichen mit anderen, keine Tradition im privatem Rundfunk, folglich erfolgt die Kommunikation in erster Linie übers Internet. Deshalb muss man sich zunächst mit Programmen via Audio-Streaming im Internet begnügen und eine Webseite mit Inhalten in

den jeweiligen Landessprache erstellen. Die freiwilligen Mitarbeiter sind mit vollem Engagement bei der Sache und bereits die Internetpräsenz »



## Radio Maria Philippinen



### **Kurzer chronologischer Überblick**

Radio Maria Philippinen ist aus einem ganz einfachen Traum entstanden: die Errichtung eines Sendernetzes als ein Werkzeug zur Evangelisierung. 1999 folgte auf die Anfrage an die World Family of Radio Maria eine positive Antwort, und am 11. Februar 2002 wurde das erste offizielle Programm ausgestrahlt.

Am 25. Juli 2003 wurde Radio Maria Philippinen Mitglied der World Family of Radio Maria und nur drei Jahre später, am 24. Juli 2006, erhielt der Sender seine landesweite Lizenz.

### **Verbreitung von Radio Maria**

2010 wurde die zweite Sendeanlage eingeweiht (Erzdiözese Tuguegarao), eine weitere 2011 in der Diözese Ilagan. Anschließend wurden in den Provinzen Cagayan und Isabela Anlagen errichtet, an der Abdeckung der Provinz Zambales wird

derzeit gearbeitet. Dank der Digitalisierung wird Radio Maria bald auch in den Provinzen Tarlac, Pampanga und Bataan zu hören sein.

### **Wussten Sie schon...**

- Dass das Programm von Radio Maria Philippinen auf Englisch und Filipino?
- Dass die Marienverehrung auf den Philippinen besonders weit verbreitet ist? Davon zeugen die der Heiligen Jungfrau geweihten Kirchen: Zeichen einer schlichten Verehrung, die sich im Laufe der Jahrhunderte tief im Volke verwurzelt hat. Zu den bekanntesten zählen: Unsere Liebe Frau vom Frieden in Manila, Unsere Liebe Frau von Lourdes in Quezon City, Unsere Liebe Frau vom Hl. Rosenkranz in Manaoag, Unsere Liebe Frau von Fatima in Valenzuela, Unsere Liebe Frau von Peñafrancia in Naga City, Unsere Liebe Frau von Pilar in Zamboanga.



«(...) Die Völker Asiens sind bekannt für die religiöse Toleranz und den Geist friedlicher Koexistenz. Ohne Spannungen und harte Konflikte leugnen zu wollen, kann dennoch gesagt werden, dass Asien oft eine große Anpassungsfähigkeit und eine natürliche Offenheit für die gegenseitige Bereicherung der Völker in einer Vielfalt von Religionen und Kulturen bewiesen hat. (...) Der Glaube an Jesus ist ein Geschenk, das der Kirche zuteil wurde, das sie aber auch mit anderen teilen muss; er ist ihr kostbarstes Geschenk für Asien. Die Wahrheit Jesu Christi mit anderen teilen ist die heilige Pflicht deren, die das Geschenk des Glaubens empfangen haben».

Johannes Paul II. (Neu Delhi, Indien, 6. November 1999 – Nachsynodales Apostolisches Schreiben *Ecclesia in Asia*)



Das Projekt beginnt auch mit ersten Schritten in China

ist für sie ein großartiges Mittel, das es ihnen ermöglicht, kleine Teams zu bilden, um nach und nach eine für die Zukunft sehr wertvolle Erfahrung im Bereich der modernen Kommunikationsmittel zu sammeln. Die neuen digitalen Technologien und die Hörer via Mobiltelefon der neuesten Generation machen es möglich, auch eine kleine, aber bedeutende Präsenz von Radio Maria weiter zu entwickeln und daraus eine feste Einrichtung zu machen, die sicherlich auch mit der technologischen Entwicklung weiterwächst.

Mehr als an anderen Orten wird Radio Maria in Asien und im nahegelegenen Ozeanien auf die neuen Technologien bauen und neue interaktive Formen der Kommunikation mit den Hörern schaffen. Für 2013 ist die Gründung und Konsolidierung verschiedener Internet-radios vorgesehen: dies wird neben der klassischen Ausstrahlung auf analogen Frequenzen zu Implementierungen von Radio Maria im Multimediabereich führen.





— VON DEN ERSTEN MISSIONAREN BIS HIN ZU RADIO MARIA —

# Missionsland Indien

Die Geschichte dieser bevölkerungsreichen Nation war schon immer von bedeutenden Glaubenszeugnissen geprägt. Die Arbeit bei Radio Maria Indien beginnt mit Opfer und Demut, um die Herzen der Menschen zu erreichen.

RAPHAEL KOOTUMGHAL ANTONY  
RM INDIA DIRECTOR

**I**n Indien ist das Christentum mit ca. 30 Millionen Gläubigen, das sind 2,4% der Gesamtbevölkerung, die drittgrößte Religion. Nachforschungen zahlreicher Wissenschaftler lassen darauf schließen, dass es der Apostel Thomas gewesen ist, der das Christentum nach Indien brachte und im Jahre 52 n. Chr. in Kerala war, um dort in jüdischen Siedlungen das Evangelium zu verbreiten.

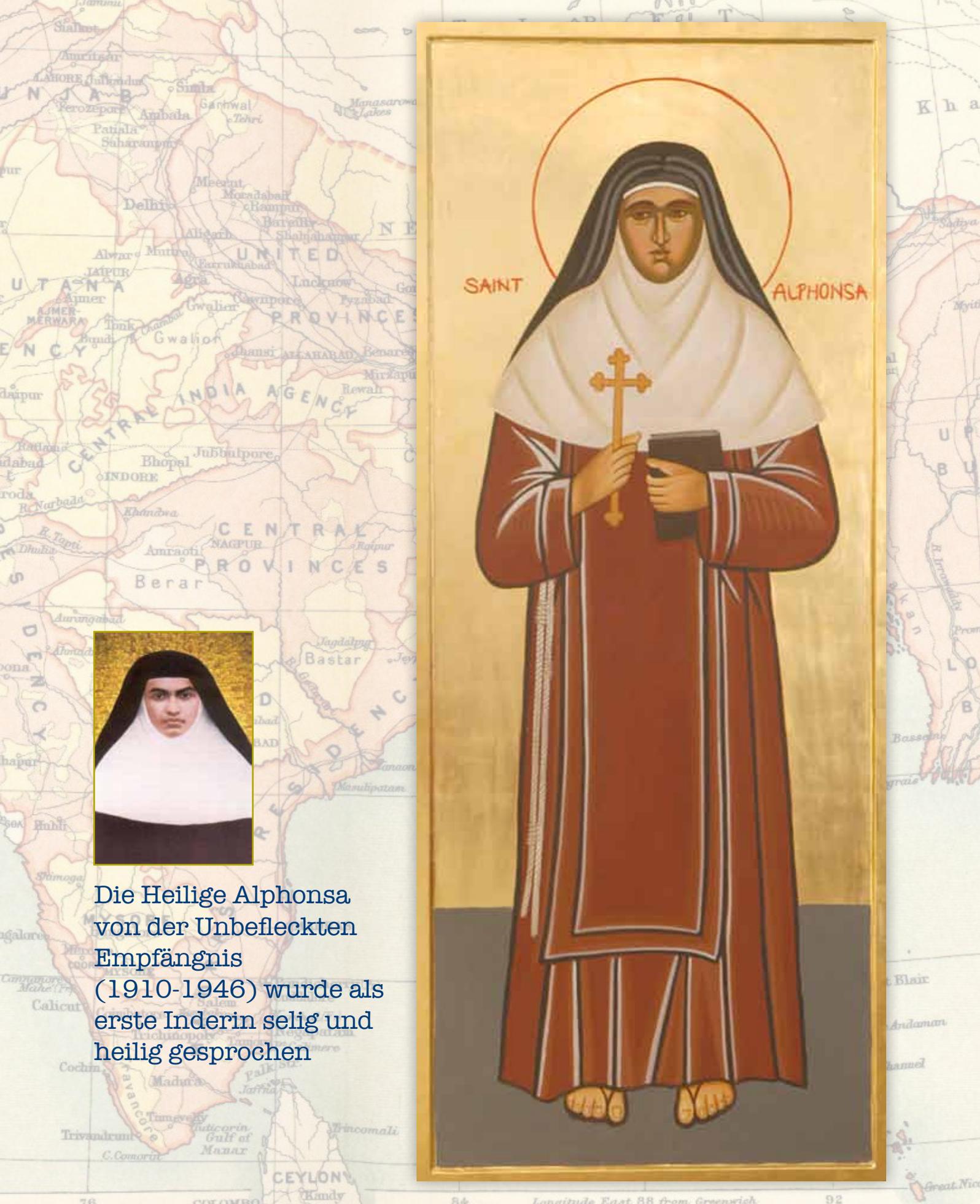
Die Geschichte der Kirche in Indien beginnt mit der Ankunft der europäischen Missionare. Diese neuen Apostel kamen gemeinsam mit dem berühmten Seefahrer Vasco da Gama am 20. Mai 1498 nach Kerala, wobei sie wenig herzlich empfangen wurden. Es kam zu gewalttätigen Auseinandersetzungen, bei denen mehrere Missionare, darunter einige Priester, ums Leben kamen, und da Gama musste nach Lissabon zurückkehren. Der erste Märtyrer unter den portugiesischen Missionaren in Kerala war Pater Fedro De Covilham. Eine zweite Spedition unter

der Leitung von Kapitän Álvares Cabral legte am 26. November 1500 in Cochin an. Cabral erlangte sofort das Vertrauen vom König von Cochin, woraufhin vier Brüder ihre apostolische Arbeit in den ersten christlichen Gemeinden aufnehmen konnten. Mehrere Franziskaner und Weltpriester kamen im Mai 1542 nach Goa, gemeinsamen mit einer Gruppe von Missionaren des Jesuitenordens darunter dem Hl. Franz Xaverius. Anschließend wurde der gesamte Osten der Gerichtsbarkeit der Diözese Lissabon untergeordnet, aber mit einer päpstlichen Bulle unterstellte Papst Leo X. Goa und Cochin im Jahre 1514 der portugiesischen Diözese Madeira. Die Tätigkeit der Missionare verschiedener Orden wurde in Indien ununterbrochen fortgesetzt, und im Jahre 1557 erkannte Papst Paul IV. mit seiner berühmten Bulle *Pro Excellento Praeeminentia* die Diözese Cochin an.

Dank der Missionare, die über Jahrhunderte ihr Leben ganz dem Dienst der Verbreitung »



Die Heilige Alphonsa von der Unbefleckten Empfängnis (1910-1946) wurde als erste Inderin selig und heilig gesprochen



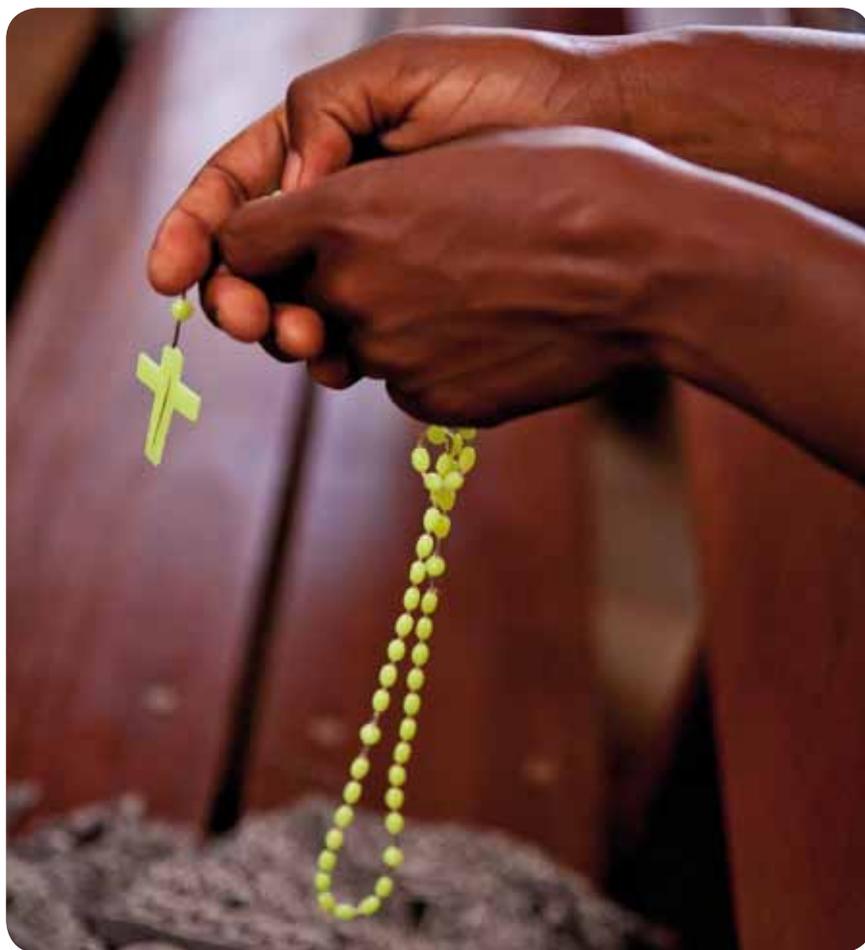


des katholischen Glaubens in Indien gewidmet haben, konnte die Marienverehrung unter den katholischen Familien tiefe Wurzeln schlagen: regelmäßiges Gebet des Rosenkranzes, Gebetswachen, Begehen der Marienfeste (insbesondere im Mai und im Oktober) sowie Wallfahrten zu den Wallfahrtsorten der Mutter Gottes.

Die marianische Spiritualität und neue Berufungen erleben eine Blütezeit. Die Verehrung der Mutter Gottes breitet sich unter Hindus, Muslimen und Buddhisten aus. So sehen Gläubige anderer Religionen Maria nicht als Bedrohung für sie, ihre Kultur und ihre Religion. Die Mutter Gottes wird als eine fürsorgliche,

liebevolle Mutter erfahren, die den Menschen hilft, ihnen Gnade bringt und die Menschen untereinander näher bringt. Deshalb ist Maria für die Anhänger anderer Konfessionen eine ganz wesentliche Figur und somit für die gesamte Evangelisationsarbeit in Indien wichtig. Deshalb ist auch Radio Maria, als Stimme unserer Mutter, bei der Evangelisierung in Indien, von ganz besondere Bedeutung. Auf die Frage: "Was ist die Mission von Radio Maria in Indien?" lautet meine Antwort, dass dieser Sender ein Werkzeug in den Händen Mariens ist, um die Liebe und den Frieden Christi, ihres Sohnes, unter allen indischen Familien zu verkünden. Radio Maria Indien soll zu einem Werkzeug

des Friedens werden, durch das die Menschen ihre Probleme mit anderen teilen und füreinander beten können, damit sie sich in jedem schwierigen Moment ihres Lebens getragen wissen. Besonders interessant waren für mich die Worte des Heiligen Vaters anlässlich der Jahresversammlung der Missionare: „Die Evangelisierung ist jederzeit wichtig, aber in diesen Tagen muss die Kirche besondere Schritte in die ganze Welt hinaus setzen, um Christus zu allen Menschen zu bringen, denn jeder Mensch hat das Recht, die Wahrheit zu erfahren“. Dieser Aufruf des Heiligen Vaters ist geradezu eine Herausforderung. Und Radio Maria träumt von einer Zukunft mit 1.241.491.960 indischen Hörern... 17,5% der Weltbevölkerung.



Die Verehrung der Heiligen Jungfrau ist im indischen Volk tief verwurzelt





KONTINENTALE ZAHLEN

**21 Radio Marias**

**1.192 Sendeanlagen**

**196.250.000**

**Hörerreichweite**



# EUROPA

Erfahrungen in Europa:  
**Gebet und Glaubensgemeinschaft  
bei Radio Maria**

Die Bewahrung des Glaubens:  
**Radio Maria an der Seite der Kirche**



— ERFAHRUNGEN IN EUROPA —

# Gebet und Glaubensgemeinschaft bei Radio Maria

Beten mit Radio Maria und bei Radio Maria. Andreas Schätzle (Direktor RM Österreich) und Bernhard Mitterrutzner (Vertreter Europas der WF) sprechen von einem geistigen Weg der Mitarbeiter und der Hörerfamilie.

RAFFAELE GALATI

WFRM COMMUNICATION &amp; WEB EDITORIAL OFFICER

**R**adio Maria wurde in Europa gegründet. Hier keimte der erste Samen im Jahre 1982 auf, 1987 wurde der offizielle Verein gegründet (Associazione Radio Maria in Italien) und heute ist Radio Maria in über 19 Nationen verzweigt. Außerdem gibt es noch zwei Sender für sprachliche Minderheiten: In Rumänien auf ungarisch, in Südtirol auf deutsch.



Das Wort Gottes im Mittelpunkt der Programmplanung von Radio Maria

Ein Projekt, das sich nicht aufhalten lässt und mit Opfermut und absolutem Glauben viele Hindernisse überwunden hat. Auf diesem Wege waren Gebet und Spiritualität stets die kennzeichnenden Merkmale des Wirkens von Radio Maria auf allen Kontinenten.

Unsere Frage an den Programmirektor von RM Österreich, Andreas Schätzle: Welche Bedeutung hat das Gebet bei der Programmgestaltung von Radio Maria?

«Das Gebet ist das Herzstück im Programm von Radio Maria. „A family who prays together stays together“ (M. Teresa von Kalkutta). Das Gebet baut die Weltfamilie auf; es schafft eine tiefe, freundschaftliche und sehr persönliche Beziehung zu Gott, aber zugleich auch eine lebendige Kommunikation unter allen Hörern. Deshalb ist es von besonderer Bedeutung, dass die Gebete im Radio möglichst live und interaktiv sind, das heißt, dass die Hörer die Möglichkeit haben anzurufen und zu diesen Momenten mitzubeten. Kardinal Christoph Schönborn, der Erzbischof von Wien, hat

*einmal gesagt: „Das Einmalige an Radio Maria ist, dass es eine echte Familie bildet.“ Diese familiäre Atmosphäre, die für nicht wenige, die zufällig auf Radio Maria stoßen, zu einer überraschenden Einladung wird, selbst die Nähe Gottes zu suchen, entsteht durch das Gebet.*

*Der ganze Radiotag – und die Nacht – ist durchtränkt vom Gebet, beginnend mit dem Angelus und dem Rosenkranz – Zeichen, dass wir uns wie schon die Apostel und Jünger Jesu um Maria versammeln – und findet seinen Höhepunkt in der Feier der Hl. Messe. Durch das treue und liebevolle Beten des Stundengebetes schwingen wir uns ein auf den Gebetsrhythmus der Kirche. Nicht zu vergessen sind die Zeiten, in denen die Hörer mit ihren Nöten anrufen können, und ein Priester on Air mit ihnen für ihre Anliegen betet. Ganz besonders schön, ist das Gebet mit den Kindern, das zugleich das Herz aller Hörer berührt und zu Gott hinzieht. Wie zentral und wichtig das Gebet für die Menschen im allgemeinen und die Radiohörer im speziellen ist, sieht man daran, dass sich die Einschaltzahlen bei allen Momenten des Gebets oder bei der Heiligen Messe verdoppeln».*

Das lässt uns die Wichtigkeit des Gebets erkennen und das Verlangen der Menschen nach einem Raum des Gebets. Lieber Andreas, wenn ein neues Radio Maria entsteht, gehört die Errichtung einer Kapelle zu den ersten Maßnah-

## „Das Einmalige an Radio Maria ist, dass es eine echte Familie bildet“

S.E. Kard. Christoph Schönborn

men: woher diese Notwendigkeit? «Als ich 2011 bei RM Uganda in Kampala zu Gast war, habe ich erlebt, wie jeden Tag ein kleiner Bus mit Menschen kam, um mit den Hörern zu beten. Die Kapelle war wirklich ein Anziehungspunkt für die Menschen. Jeden Abend war sie voll mit Menschen, die dort singend und tanzend die Hl. Messe gefeiert haben, die natürlich im Radio übertragen worden ist. Sogar der Priester hat in seiner Predigt, die zugleich eine kleine, zweisprachige Katechese war, gesungen.

Wir Mitarbeiter in RM Österreich versammeln uns jeden Morgen für eine kurze Zeit der eucharistischen Anbetung und den Rosenkranz, um den Tag gemeinsam mit Gebet zu beginnen. Auch am Nachmittag ist der Tabernakel für 2 Stunden geöffnet. Jederzeit können Menschen von außerhalb des Radios kommen, um in der Kapelle zu beten oder mit uns die Hl. Messe zu feiern. Wichtig sind die Momente wenn wir einmal im Monat alle Ehrenamtlichen einladen, mit uns zu beten. Das ist auch ein starkes Zeugnis für die Hörer, die verstehen, dass wir alle - Ehrenamtliche und Hörer - Mitarbeiter der Muttergottes durch unser Gebet und unseren per-

sönlichen Einsatz in den verschiedensten Bereichen des Radios sind. Die Gegenwart Jesu im Tabernakel der Kapelle macht uns immer neu bewusst, dass Radio Maria ein Werk Gottes ist. Einen besonderen Platz in unserer Kapelle haben die Muttergottes, die Königin von Radio Maria, »

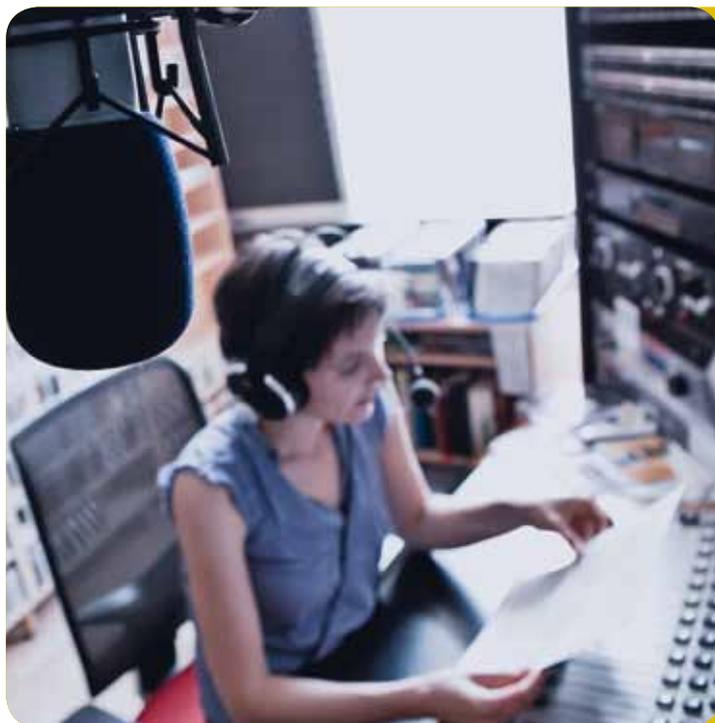


Familien im Gebet zu vereinen ist einer der Hauptanliegen von Radio Maria



A wide-angle photograph of a church interior during a service. The view is from the back of the sanctuary, looking down a central aisle lined with a patterned red carpet. Rows of wooden pews are filled with people of various ages, mostly seen from behind. The church features a high, vaulted ceiling with a large wooden cross on the left wall. The altar area is visible at the front, with a statue and a banner that reads 'MATERIA MARI'. The walls are decorated with several circular and arched religious paintings. Tall, narrow windows on the right side allow natural light into the space.

Die von den  
Pfarreien  
ausgestrahlte  
Liturgie vereint  
viele Gläubige im Gebet



## Die Programmplanung bei Radio Maria

Bei der Programmgestaltung von Radio Maria muss innerhalb von 24 Stunden eine Ausgewogenheit folgender Themenbereiche gebildet werden:

- 1) Gebet
- 2) Verkündigung
- 3) Lebenshilfe
- 4) Information
- 5) Unterhaltung
- 6) Musik

und der hl. Josef. Die Statuen und Reliquien der Heiligen erinnern uns an die Präsenz des Himmels und an unsere Verantwortung, mit großem Eifer für das Heil der Seelen zu arbeiten und zu beten».

Der Kontinentalvertreter der World Family of Radio Maria für Europa ist Bernhard Mitterrutzner, der viele Jahre lang Mitarbeiter bei RM Südtirol in Brixen (Italien) war. Fragen wir ihn wie die Hörer die Gebetszeiten bei Radio Maria mit leben:

«Radio Maria ist ein Radio der Begegnung. Vor allem der Begegnung mit Jesus Christus und Seiner Kirche. Ich stelle fest, dass die Hörer diesen Aspekt während unserer Sendezeiten noch intensiver erleben. Im Gebet erfahren Sie die Anwesenheit dessen, der gesagt hat: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt. 18,20). Das Gebet ist die Lunge von Radio Maria die es dem Heiligen Geist ermöglicht, unser ganzes Projekt mit seinem Hauch zu beleben. Bei jedem Gebet von Radio Maria ist die Hörerfamilie der Hauptdarsteller, da sie durch

die Live-Schaltungen aus ihren eigenen Pfarreien, Gemeinden und Familien oder durch ihre Anrufe live auf Sendung daran mitwirken. Auf diese Weise wird auch jeder Hörer, der mit bzw. für Radio Maria betet in dieser Mission zu einem wichtigen Ehrenamtlichen».

Vielen Dank Bernhard für Deine Antwort. Und nun von den Hörern zu den Mitarbeitern. Gibt es unter den verschiedenen Radio Marias Erfahrungen gemeinsamen Glaubens und Betens, sowohl innerhalb als auch außerhalb der täglichen Programmgestaltung?

«Es gibt da jährlich zwei besondere Momente einer solchen Erfahrung: der Freitag nach Ostern sowie der Freitag und Samstag vor dem Christkönigsfest. An diesen Tagen sind alle Radio Marias weltweit zu einigen besonderen Programmpunkten zusammengeschaltet und dadurch weltweit mit vielen Millionen Hörern verbunden. Darüber hinaus ist das gemeinsame Gebet ein zentraler Bestandteil bei Partnerschaften zwischen Radio Maria Sendern

(z. B. das Projekt „Radio Maria for Africa“), wobei mindestens einmal pro Monat ein gemeinsamer Rosenkranz gebetet wird. Eine neue und sehr intensive Erfahrung für die Radio Marias in Europa sind die jährlichen Exerzitien: Mitarbeiter verschiedener Radio Marias kommen zu einem mindestens dreitägigen Treffen zusammen, um gemeinsam über das eigene Leben und die verschiedenen Aspekte des Charismas und der Mission von Radio Maria nachzudenken. Das Gebet Jesu an den Vater lehrt uns, dass unsere Einheit untereinander zur Evangelisierung ganz maßgeblich ist wenn wir auch glaubwürdig sein wollen: „...alle sollen eins sein, damit die Welt glaubt“ (Joh. 17,21). Solche Exerzitien fanden im Februar in Deutschland und im Juni in Serbien statt. Teilnehmer folgender Radio Marias sind gekommen: Deutschland, Österreich, Belgien, Holland, Schweiz, Südtirol bzw. Albanien, Bosnien, Kroatien und Serbien. Zentrales Thema waren die Bedeutung Marias

im Heilsplan mit Blick auf die Neuevangelisierung und die Bedeutung von Gemeinschaft bei Radio Maria (persönliche Heiligung und Mission)».

 © 2012 - ALLE RECHTE VORBEHALTEN



Die marianischen Wallfahrtsorte in Europa sind ein geschichtliches Glaubenszeugnis der Völker im Laufe der Jahrhunderte. Radio Maria Litauen beispielsweise organisiert Gebetsübertragungen aus der Wallfahrtskirche der Göttlichen Barmherzigkeit in Wilna, in dem sich das berühmte Bild des Barmherzigen Jesu befindet, der der Heiligen Faustina erschienen ist.



Radio Maria ist ein treuer Begleiter kranker und alter Menschen



— DIE BEWAHRUNG DES GLAUBENS —

# Radio Maria an der Seite der Kirche

Europa durchlebt eine besondere, spirituelle Krise. Fragen an Pater Stjepan Fridl, Programmdirektor von RM Kroatien, zum Verständnis der Stellung von Radio Maria in der Apologie des katholischen Glaubens.

---

RAFFAELE GALATI  
WFRM COMMUNICATION & WEB EDITORIAL OFFICER



---

Die Heilige Eucharistie spendet den Mitarbeitern und Ehrenamtlichen von Radio Maria Licht und Kraft

**R**adio Maria wird tagtäglich mit den materiellen und spirituellen Herausforderungen der modernen Welt konfrontiert. Besonders vordringlich ist die Erneuerung des katholischen Glaubens. In Zeiten, in denen anti-religiöse Strömungen verzerrte und nicht der Wahrheit entsprechende Bilder des Glaubens verbreiten, ist Radio Maria gerufen, sich an die Seite der Kirche zu stellen um die Gläubigen zu begleiten und die verschiedenen Völker und Kulturen neu zu evangelisieren. Europa, der „alte Kontinent“, ist eine Nagelprobe für so eine Art von Glaubenszeugnis.

Wir sprechen darüber mit Pater Stjepan Fridl, Jesuit und Direktor von RM Kroatien.

Lieber Pater Stjepan, in Anbetracht Deiner Erfahrungen in Kroatien und mit Blick auf einen erweiterten europäischen Horizont, welche anti-religiösen Strömungen werden heutzutage besonders weit verbreitet und „propagiert“?

*«Ich denke, dass der Neo-Atheismus heute in Europa und vielleicht auch weltweit sich besonders schnell ausbreitet und gegen die Religion, besonders gegen das Christentum, schwere Einwände vorbringt. Diese Bewegung ist nicht einfach nur eine Rückkehr des klassischen Atheismus, der zur Aufklärung führte, sondern er zeigt sich in der Verbreitung von Bosheit und Hass, vor allem in den Medien. Die Religion wird bewusst, systematisch, aggressiv und zu Unrecht verurteilt, beiseite geschoben und lächerlich gemacht.*

*Erinnern wir uns an die heftige Debatte über die Einführung eines Hinweises auf die christlichen Wurzeln Europas in die Europäische Verfassung. Der endgültige Entschluss, keinerlei Hinweise auf das Christentum in die Europäische Verfassung aufzunehmen, hat mich geschockt: es fiel mir schwer zu glauben, dass ein so wesentliches Element der gesamteuropäischen Geschichte*

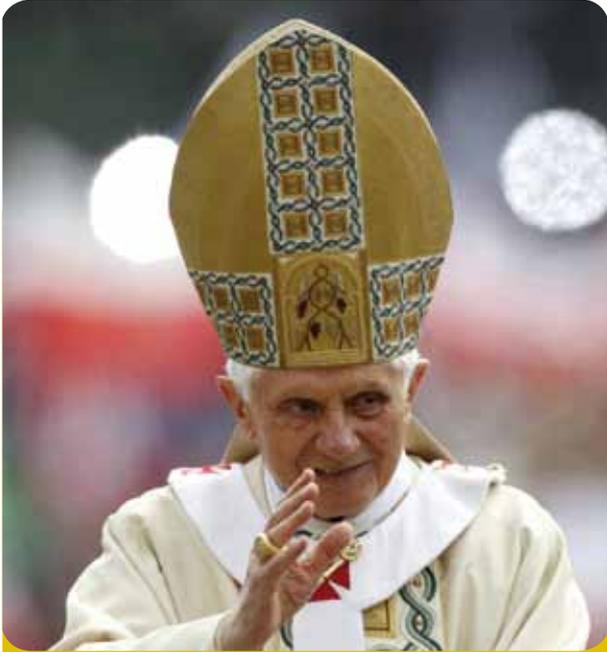
*verneint wurde. Bezüglich dieser Ereignisse sprach der damalige Kardinal Joseph Ratzinger, heute Papst Benedikt XVI., in seinen Überlegungen zu Europa von einem „pathologischen Hass“ zur eigenen Geschichte, insbesondere zum Christentum, der auch von den Werken zahlreicher namhafter Intellektueller geschürt wurde. Darunter nenne ich lediglich den französischen Philosophen Michel Onfray („Traktat über der Atheismus“), den deutschen Philosophen Herbert Schnädelbach und den Engländer Christopher Hitchens („Der Herr ist kein Hirte. Wie Religion die Welt vergiftet“), der behauptet, dass gute Menschen auch ohne Religion gut, und böse Menschen auch ohne Religion böse bleiben, indem er erklärt, dass die Religion die Leute zu Spionen und Tyrannen macht und zum Foltern und Töten verleitet».*



Die Heilige Jungfrau, Königin und Schutzpatronin von Radio Maria

„Jesus preisen:  
mit unserem  
Herzen, mit  
unseren  
Worten und  
unserem  
Zeugnis“





*«Sich zur Kommunikation erziehen heißt nicht nur reden, sondern auch hören und betrachten lernen; das ist besonders wichtig für diejenigen, die das Wort Gottes verkünden: Stille und Wort sind beide wesentliche und integrierende Elemente (...) für eine neue Verkündigung Christi in der Welt von heute. Das ganze Werk der Evangelisierung, das die Kirche durch die modernen Kommunikationsmittel ausübt, vertraue ich Maria an, deren Schweigen hört und das Wort Gottes aufblühen lässt».*

Papst Benedikt XVI. (Vatikan, Sonntag, 20. Mai 2012 – Botschaft zum XLVI. Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel).

Welche Stellung hat hier Radio Maria in der Verteidigung des katholischen Glaubens durch der Lehre der Kirche?

*«Die Medien sind eine besonders wirkungsvolle Waffe: sie schaffen und beeinflussen die öffentliche Meinung. Gleichzeitig können die Medien aber auch zum Schild des Glaubens*

*und Kanzel zur Evangelisierung von Millionen Menschen werden. Radio, Fernsehen und Presse sind „wesentliche Elemente für eine neue Verkündigung Christi in der Welt von heute“ (Benedikt XVI. - Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel, 2012).*

*Vor diesem Hintergrund haben die Rolle und Mission von Radio Maria eine große Bedeutung. Das Charisma unseres Senders ist die Einladung zur Umkehr und die Verbreitung der Botschaft des Evangeliums: Bekehre Dich und glaube an das Evangelium. Vor allem müssen sich alle Mitarbeiter von Radio Maria bewusst werden, dass ihnen eine heilige Mission anvertraut wurde: Sie sind Zeugen der Botschaft des Evangeliums. Unser Ziel ist es, Jesus mit unserem Herzen, mit unseren Worten und unserem Zeugnis zu verherrlichen.*



*Um dieses Zeugnis zu verbreiten haben wir in Europa derzeit 19 nationale Sender sowie zwei Sender für sprachliche Minderheiten und pflegen Kontakte zu weiteren Ländern, in denen wir hoffen, Radio Maria baldmöglichst einschalten zu können. „Die Wahrheit wird Euch befreien“! Wir müssen der Lüge die Wahrheit entgegensetzen, dem Hass die Liebe, der Unmoral und Korruption das tugendhafte Leben und Ehrlichkeit. Bete und du wirst belohnt! Das Gebet ist ein ganz außergewöhnliches Instrument. Durch unsere Gebete berührt Jesus selbst die ungläubigsten Herzen und führt sie auf den rechten Weg. Am Ende wird Jesus als Sieger hervorgehen! Lassen wir uns von Maria führen und inspirieren, damit wir denen, die sich auf der Suche nach Wahrheit aufmachen, helfen können, Jesus, den Weg, die Wahrheit und das Leben zu finden».*





# UNSERE WELTFAMILIE



WELTWEIT  
**64** Radio Marias  
**1.706**  
 Sendeanlagen  
**443.750.000**  
 Hörerreichweite





## **EUROPA**

Via Mazzini, 12  
21020 Casciago (VA) – ITALIEN  
Telefon: +39 0332 1955001  
Fax: +39 0332 826920  
E-mail: [info.wf@radiomaria.org](mailto:info.wf@radiomaria.org)

Via Rusticucci, 13  
00193 Roma – ITALIEN  
Telefon: + 39 06 64005701  
Fax: +39 06 64005707  
E-mail: [roma.wf@radiomaria.org](mailto:roma.wf@radiomaria.org)

## **AFRIKA**

P.O. Box 38655  
Ursino Street, Plot 55  
Dar Es Salaam – TANSANIA  
Telefon/Fax +255 222700871  
E-mail: [africa@radiomaria.org](mailto:africa@radiomaria.org)

## **AMERIKA**

21 Oliver Street, New York  
NY 10038 – USA  
Telefon: +1 212 2338040, +1 718 4170550  
Fax: +1 212 2338046  
E-mail: [wfnv@radiomariainternet.us](mailto:wfnv@radiomariainternet.us)

**[www.radiomaria.org](http://www.radiomaria.org)**

